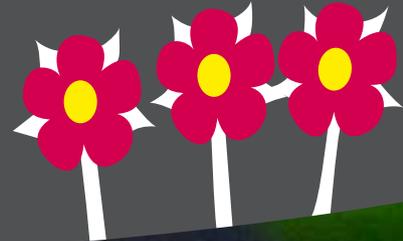


InfoForum der Marktgemeinde

# Latsch

Das Infoblatt im Internet:

[www.gemeinde.latsch.bz.it](http://www.gemeinde.latsch.bz.it)



Supplemento al nr. 8 del 22/04/2015 BAZ – quindicinale – Poste Italiane s.p.a – Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, NE/BZ



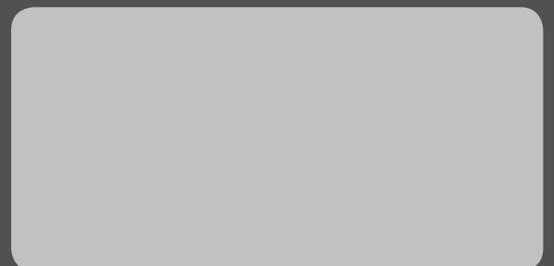
Paul Rechenmacher,  
der neue Hausarzt  
stellt sich vor

8

Werdegang  
der Grundschule  
Goldrain

13

Pro und Contra  
zum neuen  
Radwegabschnitt



# „Der persönliche Kontakt mit dem Patienten ist sehr wichtig und ein wesentlicher Teil der Arbeit als Hausarzt“

Paul Rechenmacher praktiziert seit Dezember 2014 als Gemeindefeuerarzt im Haus der Gesundheit in Latsch. Nachdem der gebürtige Morterer vor fünf Jahren das Medizinstudium in Innsbruck erfolgreich abgeschlossen hat, absolvierte er in der Folge eine Ausbildung als Allgemeinmediziner in Bozen. Der dreifache Familienvater beschreibt sich selbst als ruhig und geduldig und bringt damit wohl eine wichtige Voraussetzung für einen guten Gemeindefeuerarzt mit.

In einem ausführlichen Gespräch stellt das InfoForum den neuen Gemeindefeuerarzt näher vor und wollte unter anderem vom 32-Jährigen wissen, was ihn an der Medizin reizt und welche Erfahrungen er als neuer Hausarzt in Latsch und Umgebung bisher sammeln konnte.

## **InfoForum: War es immer schon Ihr Wunsch Arzt zu werden?**

**Paul Rechenmacher:** Eigentlich hatte ich nicht schon im Kindergarten den Wunsch einmal Arzt zu werden. Drei Jahre besuchte ich das Lyzeum und die letzten beiden Jahre bis zur Matura die Sportoberschule in Mals. Das Medizinstudium kam dann eher ungeplant, ich schrieb mich an der Universität Innsbruck für Medizin und Biologie ein. Damals gab es für das Medizinstudium noch eine schwere Aufnahmeprüfung, diese Hürde musste man erst einmal meistern. Vor allem die Fächer Anatomie und Physiologie haben mich dann während des Studiums sehr interessiert. Die gesamten Abläufe im Körper zu begreifen ist einfach faszinierend.

## **Was reizt Sie ganz besonders an der Medizin?**

Nach meinem abgeschlossenen Studium durfte ich bereits ein halbes Jahr lang im Haus der Gesundheit in Latsch praktizieren und fand die Arbeit und den Umgang mit den Patienten sehr interessant. Der direkte Kontakt mit den Menschen, deren Krankengeschichten über längere Zeit hin verfolgen zu können macht es möglich, die eine oder andere Krankheit auch aus einem ganz anderen Blickwinkel zu sehen. Ich finde daher den persönlichen Kontakt mit

Die Medizin ist so vielschichtig, vor allem als Gemeindefeuerarzt sieht man auch die Psyche oder die einzelnen Lebensumstände der einzelnen Patienten, denn diese Aspekte fallen neben der Krankheit selbst auch ins Gewicht.

dem Patienten sehr wichtig und sehe ihn als einen wesentlichen Teil bei der Arbeit als Hausarzt. Das Spannende an der Medizin ist weniger die Wissenschaft, wie viele meinen könnten. Die Medizin ist so vielschichtig, vor allem als Gemeindefeuerarzt sieht man auch die Psyche oder die einzelnen Lebensumstände der einzelnen Patienten, denn diese Aspekte fallen neben der Krankheit selbst meiner Meinung nach auch ins Gewicht. Ein Problem in der heutigen Zeit ist oft der fehlende Kontakt zwischen Arzt und Patient. Die Kommunikation und das Vertrauensverhältnis macht mit Sicherheit einen Großteil der Therapie aus.

## **Seit einigen Monaten praktizieren Sie als Latscher Gemeindefeuerarzt, wie sind Ihre ersten Eindrücke und Erfahrungen?**

Man kennt als Arzt mit einem abgeschlossenen Medizinstudium die Theorie. Zwischen Theorie und Praxis liegen aber wie in so manch anderen Bereichen Welten. Am Anfang tut man sich als junger Mediziner vielleicht ein wenig schwerer, nach kurzer Einarbeitungszeit nimmt man nun aber wirklich eine andere Stellung ein. Die Akzeptanz meiner Person war eigentlich von Anfang an gut und ich konnte bis dato durchwegs positive Erfahrungen sammeln, ich bin mir meiner Verpflichtung als Hausarzt bewusst und stelle mich auch gerne dieser Verantwortung.

## **Wie schnell gelingt es einem neuen Gemeindefeuerarzt ein Vertrauensverhältnis zu den Patienten aufzubauen?**

Ich habe schon seit fünf Jahren immer wieder sporadisch im Haus der Gesundheit in Latsch praktiziert und daher bereits einige Patienten kennenlernen dürfen. Durch die besondere Struktur, die wir hier in Latsch haben, war es auch für mich als jungen Gemeindefeuerarzt möglich, in relativ kurzer Zeit ein gutes Vertrauensverhältnis zu meinen Patienten aufzubauen. Die bestehende Ärztemannschaft hat daran einen sehr großen Anteil. Ich durfte bisher sehr viel von ihnen lernen und kann jeden Tag davon profitieren. Die Medizin ist,

Das positive Arbeitsklima im Haus der Gesundheit ist mir sehr wichtig und verstärkt den Zusammenhalt innerhalb der gesamten Mannschaft.

wie soll ich sagen, im Normalfall sehr hierarchisch aufgebaut. Ich habe speziell bei meinen Erfahrungen in den verschiedenen Krankenhäusern immer wieder zu hören bekommen, „diese Arbeiten mussten wir früher auch machen oder da mussten wir auch durch“. Die Mediziner an sich haben eigentlich immer Angst gegenüber ihren Kollegen benachteiligt zu werden und man vergönnt einander nicht wirklich viel, das startet im Studium und endet in der Arbeitswelt. Daher ist die Zusammenarbeit hier in Latsch zwischen den Ärzten und dem gesamten Team für mich nicht hoch genug einzuschätzen. Das positive Arbeitsklima im Haus der Gesundheit ist mir sehr wichtig und verstärkt den Zusammenhalt innerhalb der gesamten Mannschaft. Ein guter Umgang untereinander ist für das gesamte Team positiv und die Arbeit macht dann natürlich noch mehr Spaß. An dieser Stelle muss ich mich beim gesamten Team wirklich bedanken, da ich fachlich, menschlich aber auch organisatorisch sehr viel dazu lernen durfte. Man hat mir in Latsch gezeigt, dass es auch anders gehen kann, als im alltäglichen Trott in den Krankenhäusern.



Paul Rechenmacher hat vor, langfristig in Latsch als Hausarzt zu praktizieren.

Eines der größten Probleme in der heutigen schnelllebigen Gesellschaft ist mitunter sicherlich die psychische Belastung. Die Leute haben oder nehmen sich nicht mehr die Zeit krank zu sein und sich auszukurieren, oder die Alarmsignale des Körpers rechtzeitig zu erkennen und darauf zu hören.

#### Wie lauten die Tipps vom neuen Gemeindevorstand, damit wir lange fit und gesund bleiben?

Mit den zwei Schlagwörtern der ausgewogenen Ernährung und der sportlichen Betätigung fährt man sicher immer noch am besten. Etwas ganz Neues kann ich natürlich auch nicht erfinden. Eines der größten Probleme in der heutigen schnelllebigen Gesellschaft ist mitunter sicherlich die psychische Belastung. Die Leute haben oder nehmen sich nicht mehr die Zeit krank zu sein und sich auszukurieren, oder die Alarmsignale des Körpers rechtzeitig zu erkennen und darauf zu hören.

#### Was sind laut Ihnen die größten medizinischen Herausforderungen was unsere Zukunft angeht?

Die Herausforderungen bleiben meiner Meinung nach mehr oder weniger auch in Zukunft dieselben. Die Rah-

menbedingungen werden sich aber ändern, die Krankenhäuser müssen ja bekanntlich immer kürzer treten was das Finanzielle angeht, dadurch wird sicherlich viel auf uns Hausärzte zurückfallen. Die Patienten werden jene Leistungen, die sie in den Krankenhäusern nicht mehr erhalten, bei den Gemeindeärzten suchen.

#### Möchten Sie auch in den nächsten Jahren im Haus der Gesundheit praktizieren oder lieber anderswo neue Erfahrungen sammeln?

Ich habe wirklich vor langfristig hier in Latsch als Hausarzt zu praktizieren, da ich mich hier sehr wohl fühle. Als ich den Öffentlichen Wettbewerb hier in Latsch bestritten habe, war mir schon klar, dass bei meinem Eintritt als neuer Gemeindevorstand eigentlich ein jeder Patient im Gesundheitsprengel Mittelvinschgau von Tschars bis Eys bereits vergeben war. Es war sicher ein kleines Risiko, hier in Latsch meine Tätigkeit aufzunehmen, da unklar war, ob sich genügend Patienten bei mir einschreiben würden. Aller Anfang ist schwer, doch ich freue mich, dass ich so gut gestartet bin und hoffe, dass es

Ich habe vor langfristig hier in Latsch als Hausarzt zu praktizieren, da ich mich hier sehr wohl fühle.

Ich sehe das Haus der Gesundheit als ein absolutes Vorzeigemodell. Es ist einfach immer ein Ansprechpartner für unsere Patienten da, was man als einzelner Hausarzt nie und nimmer gewährleisten könnte.

so weiter geht. Generell sehe ich die Art und Weise wie im Haus der Gesundheit praktiziert wird als ein absolutes Vorzeigemodell. Es ist einfach immer ein Ansprechpartner für unsere Patienten da, was man als einzelner Hausarzt nie und nimmer gewährleisten könnte. Es ist für das gesamte Ärzteteam schon ein Mehraufwand und eine große Herausforderung alle Patienten irgendwo gemeinsam zu betreuen, da man oft die gesamte Krankheitsgeschichte eines Patienten immer wieder neu aufarbeiten muss. Natürlich sind die Leute unser Betreuungsangebot hier in Latsch gewohnt, wenn man es aber mit anderen Orten vergleicht, so muss man die unter der Woche ganztätig geöffnete Praxis oder die Rezeptausgabe wirklich zu schätzen wissen. Dieses System bietet jede Menge Vorteile und kommt auf jeden Fall den Bürgerinnen und Bürgern zu Gute.

Rudi Mazagg

# KVW-Jahresversammlung mit Neuwahlen

Am 7. Februar hat in Latsch die diesjährige KVW - Jahresversammlung mit Neuwahlen stattgefunden. Ortsvorsitzende Margit Hillebrand konnte als Ehrengäste Altpfarrer Alois Stofner, Bezirksvorsitzenden Heinrich Fliri, Sozialreferentin Sonja Platzer und zahlreiche Mitglieder begrüßen. Nach der Ansprache der Ehrengäste folgte der umfassende Tätigkeitsbericht und der Kasensbericht. 20 Veranstaltungen hatte der KVW im letzten Jahr getätigt.

Werner Atz, Geschäftsführer im KVW, referierte ausführlich zum Jahresthema "Stark im Miteinander - für ein soziales Südtirol". Dabei wies er darauf hin, dass die Patronate von den Sparmaßnahmen arg getroffen sind und dass es viele Neuerungen geben wird. Auch über den Kampf des KVW-Vinschgau für den Erhalt des Krankenhauses Schlanders und dessen Geburtenstation wurde ausführlich berichtet. Bei den Neuwahlen wurde der bisherige Ausschuss um drei Mitglieder erweitert, ein Mitglied stellte sich nicht mehr der Wahl. Somit zählt der neue Ausschuss nun acht Mitglieder. Bei den Ehrungen der 16 langjährigen Mitglieder gab es zwei Jubilarinnen, welche bereits 60 Jahre Mitglied sind: Gerstl Laimer Johanna und Grüner Rosa. Allen einen herzlichen Dank für die langjährige Treue!



**Der neue Ausschuss: v.l. Markus Eder, Heidi Heel, Hedi Rinner, Renate Bachmann, Margit Hillebrand, Marlene Steiner; knieend: Gotthard Raffener; es fehlt: Erika Fleischmann**

Die Versammlung klang in gemütlicher Runde, umrahmt von klangvollen Liedern, mit einem Erfahrungs- und Meinungs austausch aus.

## „Der Mensch wird dem Schweine immer ähnlicher!“

Illegale Müllentsorgung ist ein leidiges Thema. Ob als hässlicher Schandfleck in der Natur oder als ärgerliche Hinterlassenschaft an Straßen oder Wegrändern, ob aus Bequemlichkeit oder einfach ein paar Cent zu sparen, manche Mitbürger können oder wollen sich in dieser Sache einfach nicht belehren lassen. Nach dem Motto „...aus den Augen aus dem Sinn!“, wird die freie Natur immer noch als illegale Müllhalde missbraucht, und dies trotz gezielter Aufklärungsarbeit und unzähligen Informationskampagnen im InfoForum.

Da mein Grundstück unmittelbar an einer Straße samt Gehsteig grenzt, bin ich immer wieder selber einer der vielen Leidtragenden in dieser Situation. Neu-



erdings hat man sogar eine Schubkarre voll Fliesen auf diese Weise entsorgt.

An die vorüberspazierenden Hundebesitzer appelliere ich die benutzten Hundesäckchen wieder in die dafür bereitgestellten Hundecanister zu werfen. Die Gemeinde wird im Laufe des Jahres fünf



weitere solcher „dog toilets“ verteilt im Gemeindegebiet aufstellen.

*Wenn wir die Natur, von der wir ein Teil sind, zur Müllkippe degradieren, dann sollte das zumindest nachdenklich machen.*

*Robert Zagler*

# InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Aqua Fitness Advanced	Di, 21.04.2015	19.30	AquaForum	Viva Latsch
Nordic - Walking	Do, 23.04.2015	18:30	Latsch Park- platz Sportplatz	KFS Latsch
Bibliotherapie mit Markus Fritz	Di, 19.05.2015	20.00	Bibliothek Latsch	Bibliothek Latsch

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde [www.gemeinde.latsch.bz.it](http://www.gemeinde.latsch.bz.it) erstellt. Informieren Sie sich unter der obigen

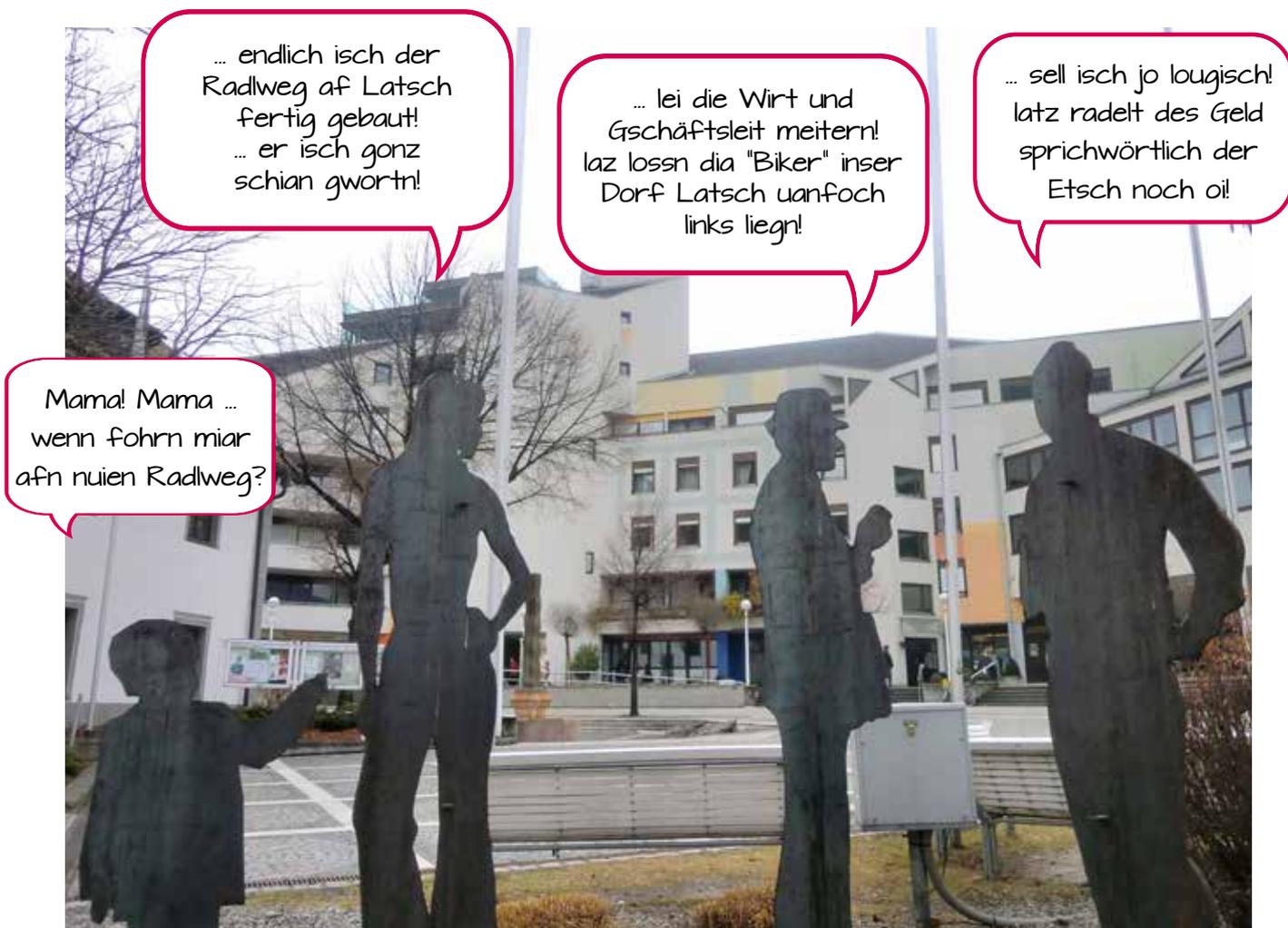
Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf.

Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfeleistung ste-

hen wir gerne zur Verfügung. Hannes Gamper: Tel. 0473/623288



## Die vier Dompfplouderer



## Echt südtirol



Die Bäuerin und Köchin Mali Höller in ihrem Kochbuch die authentische Südtiroler Küche, so wie sie in ihrem Hofschank serviert wird. Von Malis berühmten Schlutzkrapfen über feine Steinpilzknödel bis zu herrlich duftenden Apfelkuchlein, jedes Gericht lässt einem das Wasser im Munde zusammen laufen. Abgerundet wird die leckere Hausmannskost von Südtiroler Geschichten und Bräuchen.

## Nichts ist jemals vollendet



Avi Primor ist bekannt durch seine Aussöhnungsarbeit zwischen Israel und Palästina: Mit seiner Art, Missstände im Umgang mit den Palästinensern

offen anzusprechen, machte er sich in seiner Heimat Israel nicht nur Freunde. Hier erzählt Avi Primor von seiner Arbeit als Botschafter Israels und davon, was ihn zu dem Brückenbauer machte, als der er heute gewürdigt wird.

## Die letzte Instanz



Eine Schachtel mit vergilbten Zeitungsausschnitten, ein Schrank mit unberührten Kindersachen, ein Schlafzimmer, das leersteht. Anwalt

Joachim Vernau vertritt Margarethe Altenburg, die vor dem Berliner Landgericht auf einen Mann geschossen hat. Ihr Haus wirkt verstörend auf Vernau. Wie gut kennt er die alte Dame wirklich? Da geschehen weitere Morde. Die Fäden laufen an einem Ort zusammen: Im Landgericht. Dort scheint Justitia mehr als einmal versagt zu haben

# Infos aus der Bibliothek



## Lesung mit Anja Fröhlich

Am Donnerstag, 26. März lud die Bibliothek Latsch die Schüler der ersten Klassen der Mittelschule zu einer Begegnung mit der bekannten Kinder- und Jugendbuchautorin Anja Fröhlich ein. „Danke, wir kommen schon klar“ lautete der vielversprechende Titel des Buches, aus dem die Autorin spannende Passagen las. Entsprechend aufmerksam lauschten die Schüler und zeigten mit Zwischenfragen, dass die Geschichte sie interessierte und fesselte. Abschließend verteilte die Autorin begehrte Autogrammkarten.

Eingeladen wurde Anja Fröhlich vom Verein Vinscher Bibliotheken.

## Vortrag mit der bekannten Gartenexpertin Martha Canestini

Pünktlich zum Beginn der Gartensaison bot die Bibliothek Latsch am Freitag, den 27. März einen Vortrag über erfolgreiches Gärtnern an. Martha Canestini, bekannt aus Rundfunk und Fernsehen und Autorin mehrerer Bücher, gab viele Tipps und Informationen aus ihrem reichen Erfahrungsschatz weiter. Die vielen Fragen zeigten das Interesse der zahlreichen Besucher. Es entwickelte



sich bereits während des Vortrags ein reger Erfahrungsaustausch und die Zuhörer nahmen viele neue Impulse mit nach Hause. Einige waren sicher schon ungeduldig, die neuen Kenntnisse im eigenen Garten auszuprobieren. Anschließend wurde bei einem Glas Wein und einem guten Buffet noch weiter diskutiert.

Unterstützt wurde die Veranstaltung von den Latscher Bäuerinnen, die kleine Köstlichkeiten vorbereiteten und auch sonst tatkräftig mithalfen. Danke auch an das Biogeschäft „pan Peartle“ für die großzügige Unterstützung.

## Vorschau

Bibliotherapie – ein gutes Buch für alle Lebenslagen.

Markus Fritz stellt aktuelle Romane vor. Dienstag, 19. Mai um 20 Uhr (im Rahmen der Latscher Kulturtag)



# Radle auch du mit! Südtiroler Fahrradwettbewerb

Im Jahr 2014 war der Fahrradwettbewerb mit ca. 1.400 Teilnehmern und 860.000 mit dem Fahrrad zurückgelegten Kilometern bereits ein voller Erfolg. In diesem Jahr wollen wir noch mehr Teilnehmer ansprechen und von den Vorzügen des Fahrrads überzeugen. Deshalb laden wir alle Gemeinden, Betriebe, die öffentliche Verwaltung, Vereine sowie Bildungseinrichtungen und Verbände ein, aktiv an der Aktion teilzunehmen. Mit der Fortführung der Veranstaltung in Südtirol wird die Möglichkeit geboten auf den Erfolg aufzubauen und die Bevölkerung für eine umweltfreundliche und gesunde Mobilitätsform zu sensibilisieren.

## Konzept:

Die Teilnehmer sammeln vom 23. März bis zum 08. September Fahrradkilometer und messen sich dabei mit anderen Radlern. Es geht dabei nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistungen, sondern in erster Linie um das alltägliche Radfahren. Mit dabei ist, wer sich als Teilnehmer registriert und insgesamt mindestens 100 km mit dem Fahrrad für Beruf und Freizeit zurücklegt. Veranstalter vor Ort sind Gemeinden, Betriebe, die öffentliche Verwaltung, Bildungseinrichtungen bzw. Schulen. Die Bewerbung, Koordination und Betreuung der Veranstalter und Teilnehmer erfolgt durch das Ökoinstitut Südtirol im Auftrag der Business Location Südtirol (BLS). Die Initiative findet im Rahmen des Projektes Green Mobility statt.

## Partner:

Zur Etablierung des Fahrradwettbewerbs in Südtirol wurde eine erfolgsversprechende Kooperation eingegangen. Sie besteht aus Business Location Südtirol (BLS) sowie dem Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige für den Umsetzungsanteil mit Unterstützung durch die Umweltagentur und einem Beitrag seitens der Stiftung Sparkasse für den Investitionsanteil. Für die lokale Umsetzung soll mit Gemeinden und Bezirksgemeinschaften zusammengearbeitet werden.

## Wer kann mitmachen?

Mitmachen kann jede/r. Die Anmeldung erfolgt mit Zuordnung zum eigenen Betrieb, Gemeinde etc., der/die sich als Veranstalter registriert. Auch Einzelpersonen können mitmachen und als „freie Radler“ Kilometer sammeln.

## Radeln, Kilometer zählen

Die Teilnehmer können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt auf der Online-Plattform [www.suedtirolradelt.bz.it](http://www.suedtirolradelt.bz.it), auf der Smartphone-App „Südtirol radelt“ eintragen oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Kilometerzähler zur genaueren Erfassung der Kilometer kann man über das Ökoinstitut zum Selbstkostenpreis für ca. 12€ zzgl. MwSt. erhalten. Ob die Erfassung der Kilometer täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs erfolgt, bleibt den Teilnehmern selbst überlassen. Nach Ende des Wettbewerbs muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden. In den Betrieben und Organisationen besteht die Möglichkeit, Teams zu bilden und intern Rankings zu erstellen (z.B. sportlichstes Büro, Abteilung mit den meisten aktiven Teilnehmern, usw.).

## Motivation

Die Teilnehmer werden während der Europäischen Mobilitätswoche (16. - 22. September) bzw. am Autofreien Tag 2015 (22. September) besonders gewürdigt. Zusätzlich können Veranstalter ihre Mitglieder mit einer Reihe von Aktionen z.B. Radlerfrühstück, Fahrradcheck, Gadgets usw. zur Teilnahme am Wettbewerb motivieren.

Auch die Möglichkeit über die Online-Plattform Teams zu bilden und sich miteinander zu messen sowie sich mit anderen Betrieben/Gemeinden zu messen, trägt zur Motivation bei. Für die Unternehmen und Gemeinden bedeutet die Teilnahme am Fahrradwettbewerb Sichtbarkeit in den Medien und ein Beitrag zu einem positiven Betriebsklima.

## Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“

Geplant ist im heurigen Jahr auch erstmals eine Zusatzaktion „Mit dem Rad zur Arbeit“. Ziel dieser Aktion ist es speziell mit dem Auto zur Arbeit gefahrene Kilometer durch das Rad zu ersetzen.

## Homepage „Südtirol radelt 2015“

[www.suedtirolradelt.bz.it](http://www.suedtirolradelt.bz.it)

## Smartphone-App:

„Südtirol radelt“ (iOS und Android)

## Kontakt:

Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige  
Talfergasse 2  
39100 Bozen  
[www.oekoinstitut.it](http://www.oekoinstitut.it)

Dipl. Ing. Ariane Messner  
[messner@oekoinstitut.it](mailto:messner@oekoinstitut.it)

Tel. 0471 05 73 12  
Paul Brugner MSc.  
[paul.brugner@oekoinstitut.it](mailto:paul.brugner@oekoinstitut.it)  
Tel. 0471 05 73 18

Referentin Sonja Platzer  
Tel. 329/9394086



**TECINI**  
d. Tecini Thomas W. & CO

Goldrain – Möslweg 35  
Tel. + Fax 0473 74 20 89  
Handy 335 841 94 38  
E-Mail: [info@tecini.com](mailto:info@tecini.com)

**Heizung – Sanitär – Solar**



**Ausgeführtes Projekt 2014**

## Der Werdegang der Grundschule Goldrain

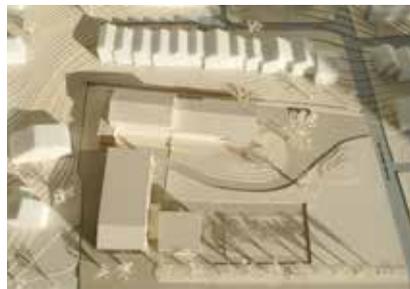
**2007 Beginn der Planung:** Nach Absprache mit dem Amt für Hochbau sollte auf dem Schulareal ein Dorfzentrum mit Schule, Mehrzweckraum, Kindergarten, Kirche und zentralem Platz geplant werden.

**Erster Vorschlag:** Umbau und Erweiterung bestehender Schule und Errichtung einer Kleinturnhalle gegen Westen hin. Konnte nicht realisiert werden da eine alte Eintragung im Grundbuch besagt, dass zum Nachbargrund im Westen ein Abstand von 12m eingehalten werden muss.

**Zweiter Vorschlag:** Erhöhung bestehender Schule und Errichtung der Kleinturnhalle im Süden. Wurde aus Gründen der Beeinträchtigung der hinteren Wohnbauten durch ein weiteres Geschöß fallen gelassen.

**Dritter Vorschlag:** Abbruch bestehender Schule und Neubau an selber Stelle mit Kleinturnhalle im Süden.

**2008** kam über die Schule Arch. Montag von der Montagsstiftung hinzu und wollte das Projekt in der Planungsphase unterstützen und mit finanzieren. Die Montagsstiftung hat ein großzügiges dörfliches Konzept mit Schule, Kindergarten, Turnhalle, Kirche, Erlebnisraum und zentralem Platz erarbeitet. Dieses Projekt war für das Amt für Hochbau und für die Gemeinde zu aufwendig, da innerhalb kurzer Zeitabfolge alle Gebäude hätten neu gebaut werden müssen.



**Bild2: Ausführungsprojekt 2010**

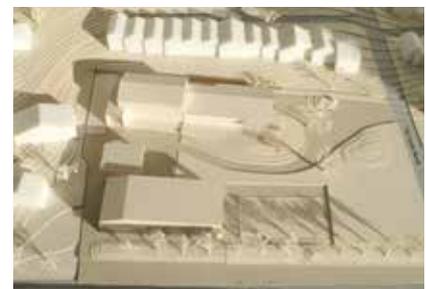
**2009:** Vorschlag mit neuem Standort im Südwesteck oder im Südosteck (heutiger Spielplatz) des Areals und Umbau der bestehenden Schule zu einer Kleinturnhalle.

Die Gemeinde hat sich für den Standort Südwestecke ausgesprochen. Dieser Vorschlag mit der Schule parallel zur Straße und Umbau bestehender Schule zu einer Turnhalle wurde dem Technischen Landesbeirat zur Begutachtung vorgelegt. Hierfür musste der Bauleitplan geändert werden.

Nach einer Aussprache zwischen Gemeinde und Lehrer musste der beim Technischen Landesbeirat vorgelegte Vorschlag ausgetauscht und durch den Vorschlag mit der Schule parallel zum Zufahrtsweg ersetzt werden. (Bild 1)

**2010:** genehmigter Vorschlag wird der Baukommission vorgelegt und das Ausführungsprojekt mit allen Plänen und Ausschreibungen erstellt und erneut vom Technischen Landesbeirat genehmigt. (Bild 2)

**2011** beschloss die Gemeinde für Schule und Turnhalle nur einen Aufzug und ein



**Bild 1: Vorschlag 2009**

gemeinsames Treppenhaus zu errichten. Das genehmigte Ausführungsprojekt mit allen Plänen und Ausschreibungen musste in diesem Sinne geändert werden. Zwischen neuer Schule und bestehender Schule (Projekt Turnhalle) wird das neue gemeinsame Treppenhaus mit Aufzug errichtet.

Der im Süden genehmigte Mehrzweckraum wurde in die Schule, an Stelle der Bibliothek, verlegt. Die Bibliothek, zweites Baulos, wurde in das Kellergeschoss der bestehenden Schule umgesiedelt. Als drittes Baulos war die Turnhalle im ersten und zweiten Geschoss bestehender Schule geplant.

**2013:** Beginn mit den Arbeiten.

**2014:** Ausarbeitung eines Vorschlages zur Vergrößerung der Turnhalle mit Kosten und Überprüfung der bestehenden statischen Strukturen.

**2014 September:** Bauende Schule

**2015 März:** Bauende Bibliothek

*Arch. Dr. Werner Pircher*

# Der Sommer rückt näher, buche deinen Urlaub im AquaForum Latsch!

Auch für den heurigen Sommer steht Ihnen das AquaForum samt Freizeitbad, großer Liegewiese und exklusiver Sauna zur Verfügung. Die Öffnungszeiten hat man versucht weiter auf die Kundenwünsche anzupassen.

Jeweils Dienstag und Freitag öffnen wir für alle Schwimmbegeisterten die Tore bereits um 10:00 Uhr, und abends bleibt das Bad an diesen Tagen für alle Nachtschwärmer bis 22:00 Uhr geöffnet! Alle weiteren Tage ist das Bad von 11:00 bis 20:00 Uhr offen.

Die Sauna ist Dienstag und Freitag von 16:00 bis 22:00 Uhr, Samstag und Sonntag von 16:00 – 20:00 Uhr geöffnet (Öffnungszeiten gültig vom 16.06. – 06.09.2015).

Vor allem um der einheimischen Bevölkerung entgegen zu kommen, gibt es auch heuer wieder die beliebte „Summercard“ und die „Summer 10er Card“. Zu günstigen Preisen kann das Bad bereits ab Ende Mai bis zum Schulanfang, und bei jeder Witterung, genutzt werden. Auch für unsere Kleinen wird es wieder ein besonderes Programm geben, weitere Infos dazu finden Sie rechtzeitig auf unserer Website.

Informieren Sie sich gleich an der Kasse, auf unserer Website, oder verfolgen Sie die Neuigkeiten auf unserer Facebook-Seite ([facebook.com/Sauna.Aquaforum](https://www.facebook.com/Sauna.Aquaforum)). Es lohnt sich!

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Ihr AquaForum-Team*

## Jubelpaare in Mourtr

Jubelpaare hott monn gfeiert inn dr Kirch vo Mourtr drinn.  
Donk zu soogn für die Treue, für dia lange, woor dr Sinn.  
Pfforrer Hans die Mess hott glesn, vo Deutschnoofn a Manderchor hott von Hermonn Liader gsungen, bei deer Faier trogn vor.  
Inn Hailond hott men do empfangen, empfangen aa viel Gottes Seegn, dass monn Treue waiter holte unt aa hoob nou longes Leebm.  
Bai Musik unt tolle Witze im Vereinssool isch monn gssenn, hott drzöilt vo olter Zait, dia holt onderst moll isch gweesn.  
Ann olle dia zonn schianen Föst doo hoobm flaißi baigetroogn, dass es gwortn isch sou schian, tian mier herzlich "Donkschian" soogn.

*Hermann Lampacher*

*Der Sommer rückt näher...*

*Buche Deinen Sommerurlaub im AquaForum!*

**AquaForum**  
Latsch Laces

Marktstrasse 48  
39021 Latsch  
Tel. 0473 623 560

*Summercard 2015*

Bereits ab 30. Mai 2015 die attraktiven Sommerpreise nutzen!

*Öffnungszeiten Sommer*  
(16.06. - 06.09.2015)

### Freizeitbad

MO, MI, DO, SA, SO 11:00 - 20:00 Uhr  
DI, FR 10:00 - 22:00 Uhr

### Sauna

DI, FR 16:00 - 22:00 Uhr  
SA, SO 16:00 - 20:00 Uhr

### Massage

DI, DO, FR + jeden 2. SA Vormittag & Nachmittag

Ab sofort gibt es wieder die beliebten „Summercard“ Infos an der Kassa oder Online



Sie finden uns auch auf Facebook  
[www.facebook.com/Sauna.Aquaforum](https://www.facebook.com/Sauna.Aquaforum)

[www.aquaforum.it](http://www.aquaforum.it)

# Gratulation an Altpfarrer Stofner – 85 Jahre und kein bisschen leiser

Altpfarrer Stofner feierte fröhlich und gut gelaunt seinen 85. Geburtstag in Mitten vieler Gratulanten im Alten- und Pflegeheim Latsch.

Er ist allseits als verständnisvoller Wegbegleiter für die Latscher Bürger bekannt, der jahrzehntelang würdig sein Amt bekleidete und Generationen begleitete. Immer in der Nähe der Menschen, das richtige Wort für die Trostsuchenden und ein fröhliches Lächeln bei feierlichen Anlässen. Genauso beging unser Altpfarrer seinen Geburtstag!

Der Tag begann mit einem sonnigen Geburtstagsgruß seitens der Mitarbeiterinnen und Nachbarinnen im Wohnbereich 1 des Alten- und Pflegeheim Latsch. Altpfarrer Stofner erholt sich derzeit in Kurzzeitpflege im und meint: „Das Essen ist hier besonders gut!“.

Weiter ging der Tag mit dem Geburtstagsgeschenk des Hauses: er hatte sich ein Körbchen Birnen gewünscht und eine saure Suppe zum Mittagessen. Wie allen Heimbewohnern wurde ihm der Geburtstagswunsch seitens des Hauses gerne erfüllt und dazu gab es noch ein kleines Geschenk.

Tagsüber fanden sich viele Gratulanten ein und es folgten einige Überraschungen: Pfarrer Lanpacher gestaltete für ihn mit dem Viergesang Latsch eine Messe. Altpfarrer Stofner feierte die Hl. Messe im Messgewand am Altar mit und sagte zu allen: „Es tut mir sehr leid, dass ich mein kirchliches Amt nicht ganz ausfüllen kann. In Gedanken bin ich mit dabei, besonders bei der Firmung am Pfingstmontag habe ich an euch gedacht!“

Darauf folgte eine Marende mit den Kirchgängern und alten Freunden und Weggefährten waren auch mit dabei. Für den Pfarrgemeinderat überreichte Thea Mitterer einen bunten Blumenstrauß.

Nach dem Abendessen war es dann soweit!



Foto: Alten- und Pflegeheim Latsch

## Altpfarrer Stofner an einem besonderen Tag

Die Direktorin Iris Cagalli begleitete den verwunderten Altpfarrer Stofner in das Parterre wo sich eine Delegation der Latscher zum Geburtstagsgruß eingefunden hatte.

Die Böhmisches der Bürgerkapelle Latsch überraschte mit dem Präsidenten des Alten- und Pflegeheimes Alexander Janser an der Trompete mit einigen willkommenen Ständchen, die eingefundenen Heimbewohnerinnen tanzten dazu. Die Direktorin begrüßte die Überraschungsgäste der Gemeindestube Helmut Fischer mit Sonja Platzer und Mauro Dalla Barba, Werner Linser und Sabine Patscheider von der Freiwilligen Feuerwehr, Karin Patscheider und Daniela Pedross von der Bürgerkapelle.

Die Gratulanten überbrachten Altpfarrer Stofner die herzlichsten Glückwünsche und überreichten passende Geburtstagsmitbringsel: ein spannendes Buch, eine Orchidee die gleich auf die Fensterbank neben das Bett kam, ein geschnitzter Engel und eine süße Sacherorte mit blauen Blumen.

Er ließ es sich nicht nehmen, mit seinem ehemaligen Ministrantenleiter Mauro Dalla Barba einen kleinen Plausch zu halten und einen freundschaftlichen Schlagabtausch zu halten.

Zum Abschluss sang Altpfarrer Stofner „Wohl ist die Welt so groß und weit“, begleitet von der Böhmisches zusammen mit den Gratulanten und schloss die Veranstaltung mit den Worten „Brav seid's gwesn!“.

Danke Herr Pfarrer! Alles Gute zum Geburtstag und die besten Wünsche für eine baldige Genesung seitens der Latscher Bürger, Ihrer Freunde und Bekannten aus dem Dorf, dem Pfarrgemeinderat und den Vereinen, dem Bürgermeister und dem Gemeindeausschuss sowie dem Gemeinderat und dem Personal, den Heimbewohnern, dem Präsidenten und der Direktorin, sowie dem Verwaltungsrat und den Mitarbeiterinnen des Alten- und Pflegeheim Latsch.

*Iris Cagalli und Mauro Dalla Barba*

# Bewegte Kinder – Glückliche Kinder

Großen Anklang fand der Vortrag „Bewegte Kinder – glückliche Kinder“, der am 25. Februar um 20 Uhr in der Mittelschule in Latsch stattfand. Auf Einladung des Katholischen Familienverbandes und des Vereins der Sportvereine haben sich die Referenten Valentin Piffraeder und Ruth Warger mit der Rolle der Eltern im Sport beschäftigt. Sportliche Aktivität soll für Kinder und Jugendliche als freudvoll und beglückend erfahren werden. Aus diesem Grund ist die Vermittlung der Freude am Sport von allen Bezugsgruppen als primäre Zielsetzung anzustreben. Dementsprechend groß war das Interesse am Vortrag und das Publikum bunt gemischt: Eltern und Lehrer waren gleichermaßen vertreten wie Trainer und Betreuer.

In den letzten 20 Jahren wurden viele Studien durchgeführt, inwieweit sich Sport auf die Persönlichkeitsentwicklung, das Sozialverhalten und auf das schulische Lernen von Kindern und

Jugendlichen auswirkt. Die Ergebnisse hierzu waren weniger eine Überraschung, sondern vielmehr eine Bestätigung: Heute kann auch aus wissenschaftlicher Sicht die Aussage gemacht werden, dass sich Bewegung und Sport sehr positiv auf die verschiedenen Bereiche menschlicher Entwicklung auswirken. Daraus ergeben sich wichtige Fragen für Eltern, Trainer oder Lehrer. Was können sie tun, um Kindern und Jugendlichen den Spaß am Sport zu vermitteln und welche Aufgaben müssen sie aus pädagogischer und psychologischer Sicht übernehmen, damit die spielerische Bewegung auch nachhaltige „positive Auswirkungen“ auf die oben erwähnten Bereiche nach sich ziehen? Mit diesen Überlegungen beschäftigten sich die Referenten im Rahmen des Vortrages. Piffraeder und Warger lieferten wertvolle Tipps, wie Kinder zur Bewegung motiviert werden können und der Leistungs- und Erfolgsdruck vermindert werden kann. Die Referenten



gingen auf die verschiedenen Altersstufen der Kinder und Jugendlichen ein und zeigten anhand verschiedener Sportarten Lösungsvorschläge auf. Besonders geschätzt wurde die Gelegenheit, im Gespräch die eigene Meinung zu äußern und Fragen zu stellen. Auch nach Ende des Vortrages nahmen sich Valentin Piffraeder und Ruth Warger die Zeit, persönlich auf die einzelnen Anliegen der Teilnehmer einzugehen.

Eine Zusammenarbeit von VSS (Verband der Sportvereine Südtirols) und KFS (Kath. Familienverband Südtirol) unterstützt von Raiffeisen.

## Restaurierung der Mädchenfahne der Pfarrei Goldrain

Die Mädchenfahne der Pfarrei Goldrain-Tiss konnte dank der großzügigen Spenden der Gemeindeverwaltung und der Raiffeisenkasse Latsch wieder restauriert werden und kann bei der Urbaniprozession wieder in alter Schönheit erstrahlen. Die fachgerechte Restaurierung der Fahne und des darin eingearbeiteten Bildes wurde von der Fa. Mair Hubert in Percha ausgeführt.

Der Pfarrgemeinderat von Goldrain bedankt sich bei der Gemeindeverwaltung und der Raiffeisenkasse für die erhaltenen Spenden, aber auch dafür, dass sie immer wieder gerne bereit sind bei solchen Aktionen mitzuhelfen und damit viele ehrenamtliche Projekte überhaupt erst möglich machen.

*Der Pfarrgemeinderat Goldrain*



## Es lebe der Zopf

Spätestens nach dem Comeback von Dirndl und Trachtenmode feierte auch der Zopf, also die Kunst des



Haare Flechtens einen neuen Aufschwung, besonders auch bei Kindern und Jugendlichen. Vom klassischen eingeflochtenen Zopf bis hin zum hochmodernen "Fischgrad Zopf", das Zöpfe flechten will gelernt sein! Diesem Anliegen nahm sich nun der Katholische Familienverband in Latsch an. Ein „Zopfkurs“ wurde veranstaltet. Monika Tscholl bot sich als Organisatorin an. Ihr gebührt ein herzliches Dankeschön. Sowie den fleißigen Referentinnen Thea Kofler, Emma Mantinger, Emilia Ennemoser und Ilse Fleischmann. Es lebe der Zopf!



# PRO UND CONTRA



## Neuer Radweg-Abschnitt

Der „fehlende“ Radwegabschnitt von der Tisserbrücke hin zur Seilbahn St. Martin wurde kürzlich fertig gestellt. „Endlich“, zeigten sich viele Latscher erleichtert, sollen schließlich die Verkehrsbehinderungen und Gefahrensituationen durch Radtouristen der Vergangenheit angehören. „Keine optimale Lösung“, meinen andere, schließlich führt der Abschnitt komplett am Dorf Latsch vorbei. Der ohnehin schon unattraktive Dorfkern verpasse somit eine weitere Chance. Das InfoForum hat Pro und Contra eingefangen.



Gemütlicher neuer Radweg...



... aber nach Latsch gehts in die andere Richtung



## Joachim Weiss

Grundsätzlich haben wir Bauern nichts gegen Radwege, auch wenn dieser durchs Dorf führen würde. Wir alle sind natürlich froh wenn der heimische Tourismus und die Wirtschaft aufgewertet wird. So wie der Radweg jetzt verläuft wurde die ideale Lösung gefunden. Denn ein Radweg soll so verlaufen, dass die Radtouristen ihre Ruhe haben und der Verkehr nicht beeinträchtigt



wird. Früher, als der Radweg über Morter verlief bzw. später über den Roman-Köhle-Weg („Tisserweg“) durchs Dorf war es zum Teil auch gefährlich. Sowohl für die Radfahrer als auch für die anderen Verkehrsteilnehmer. Zudem waren die Besitzverhältnisse dieser teils privaten Feldwege nicht geklärt. Die vergangenen beiden Jahre haben uns gezeigt, dass diese Anbindung von der Tisserbrücke über den Roman-Köhle-Weg komplett ungeeignet ist. Ein schmaler Weg, Böschungen, Kreuzungen, das Bahngleis und Traktoren: Es gab gleich mehrere Gefahrenstellen. Und dann der Weg entlang der Hauptstraße. Verkehrsbehinderungen und Risiken waren dabei an der Tagesordnung. Und zu guter Letzt nützt auch die beste Anbindung ans Zentrum nichts, wenn den Radtouristen dort wenig geboten wird, was sie einlädt im Dorf zu verweilen.

## Georg Pegger

Dass der Radweg ums Dorf führt ist nun mal Fakt. Jetzt muss man das Beste draus machen. Ich bin keineswegs ein Gegner dieser Lösung, doch hätte es meiner Ansicht nach einige Vorteile gebracht wenn der Radweg durch das Dorf führt. Vor rund zehn Jahren bei der Eröffnung des Bikeparks in Tarsch wurde von der Lokalpolitik angekündigt, bei den Vinschger Radwegen stets eine direkte Zufahrt zum jeweiligen Bahnhof zu garantieren, da so gut wie jede Station einen Radverleih hat. Der Vorteil eines Radweges durchs Dorf liegt auf der Hand. Und zwar die Belebung des Dorfes und die höhere Attraktivität für den Radtouristen. Es ist legitim davon zu sprechen, dass der Radler den Verkehr behindert, und teils ist dies auch



passiert. Doch ein Radfahrer, der als Tourist im Vinschgau ist, fährt gemütlich durchs Dorf, will die Ortschaft erleben und das Dorffeeling spüren. Nun geht der Radweg total am Dorf vorbei. Aber auch hier gibt es noch genügend Chancen. Vor allem durch Hinweisschilder könnte der Radfahrer ins Dorf geleitet werden. Momentan gibt es solche nicht. Der Gast weiß oft nicht wo er ist – er genießt den Radweg, aber bei welchem Dorf er vorbeifährt bekommt er oft gar nicht mit. Deshalb sollte es auch eine Möglichkeit geben, dass der Radtourist die Einkehrmöglichkeiten eines Dorfkerns wahrnehmen kann und die Chance hat, das Dorf zu entdecken. Fahren alle beim Dorf vorbei, hat es schon einige Nachteile für die Geschäfte und Lokale im Dorf. Mich betrifft das zwar kaum, aber einige andere haben sicherlich herbe Einbußen. Den durchaus schönen Radweg rund ums Dorf muss man aber auch als Chance sehen und zumindest eine Verkehrsberuhigung im Dorfkern anstreben. Dies verbunden auch mit der Möglichkeit den Radfahrern durch Hinweisschilder und legitimen Strecken weiterhin auf einfache Art und Weise eine Einkehrmöglichkeit im Dorfkern zu ermöglichen, wäre eine gute Lösung. Jedenfalls nur zuschauen, wie bei Latsch vorbeigeradelt wird, sollten wir nicht.



# Neuwahlen und Ehrungen



**Der neugewählte Ausschuss mit Chorleiterin Agnes Trafoier, Helene Schuler, Oskar Kuppelwieser, Monika Weitgruber, Andreas Telser, Gerlinde Gamper**



**Die scheidenden Ausschussmitglieder: Reinhard Mantinger und Valentina Tappeiner**

Anlässlich der Vollversammlung am 26.01.2015 hielt der Latscher Kirchenchor Rückblick auf das abgelaufene Jahr 2014 und es standen Neuwahlen an. Der Obmann Oskar Kuppelwieser wurde in seinem Amt bestätigt, der Ausschuss wurde wie folgt gewählt:

- Helene Schuler – Kassierin
- Monika Weitgruber – Schriftführerin
- Gerlinde Gamper – einfaches Ausschussmitglied
- Andreas Telser – Obmann-Stellvertreter

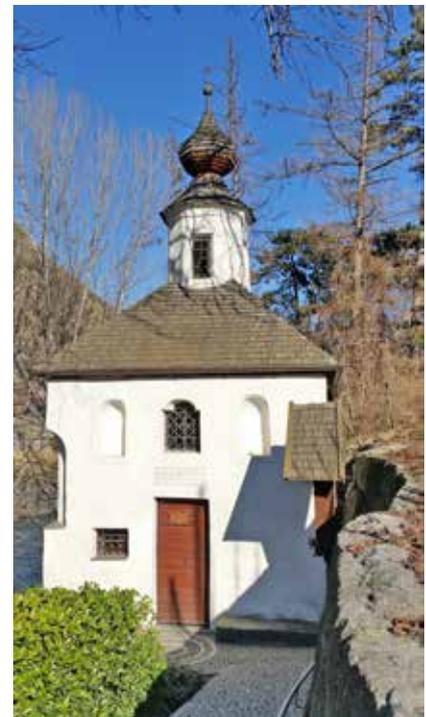
Valentina Tappeiner und Reinhard Mantinger stellten sich nach 15-jähriger Tätigkeit im Ausschuss nicht mehr der Wahl. Mit „a guater Marend“ bedankte sich die Chorleiterin bei den beiden für ihren langjährigen Einsatz zum Wohle des Kirchenchors.

Im Rahmen der Cäcilienfeier am 8. Dezember 2014 wurde Monika Kuppelwieser nach 51-jähriger aktiver Tätigkeit zum Ehrenmitglied des Latscher Kirchenchores ernannt, nachdem sie im Sommer ihren Austritt erklärt hatte. Fol-

gende aktiven Chormitglieder sind die Dienstältesten unseres Vereins: Anton Mantinger (72 Jahre aktive Tätigkeit), Albert Mantinger (59 Jahre aktive Tätigkeit), Steffi Trafoier (55 Jahre aktive Tätigkeit). Im zweiten Bild weitere geehrte Mitglieder für 10 Jahre aktive Tätigkeit sowie der geehrte Obmann für 40 Jahre aktive Tätigkeit.

## Restaurierungsarbeiten Brückenskapelle

Wir nutzen die Gelegenheit, um auf die durchgeführten Restaurierungsarbeiten an der Brückenskapelle hinzuweisen: bekanntlich wurde im Jahr 2013 das Jubiläum 300 Jahre Brückenskapelle gefeiert und auf Initiative von Waltraud Pirhofer und Oskar Kuppelwieser wurden der Strahlenkranz sowie das Bild des Gottvaters durch Erich Pircher restauriert. Außerdem wurde das Gnadenbild, dessen Original sich in der Pfarrkirche befindet, von Erich Pircher als Kopie für die Kapelle nachgebildet. Die Brückenskapelle erstrahlt nun in neuem Glanz.



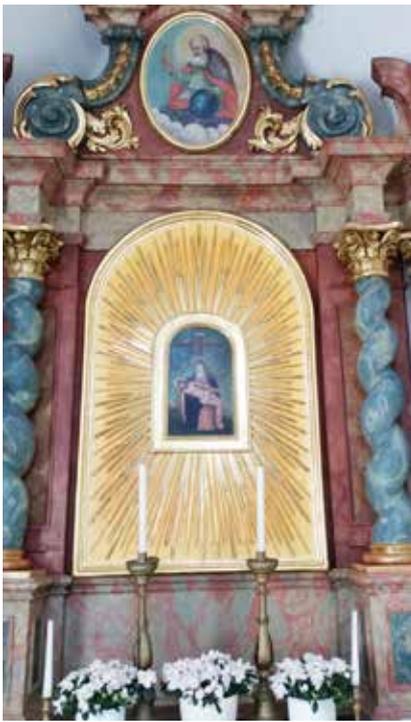
Das Vorhaben wurde durch die Pfarrei und durch Spendengelder finanziert und auch der Kirchenchor und die Bürgerkapelle haben die freiwilligen Spenden



**Agnes Trafoier, Monika und Oskar Kuppelwieser, Pfarrer Johann Lanbacher**



**Agnes Trafoier, Florina Patscheider, Gerlinde Bachmann, Renate Tscholl, Elisabeth Fischer, Monika Kuppelwieser, Irmgard Fischer, Valentina Tappeiner, Berta Patscheider, Oskar Kuppelwieser. Es fehlen auf dem Bild die ebenfalls geehrten Nadia Gunsch und Erna Linser**



des Adventkonzertes 2013 für diesen Zweck zur Verfügung gestellt.

## Großes Vorhaben 2015-2016

### Restaurierung der Friedhofskapelle und Nutzung als Probelokal

Unser Kirchenchor besteht aus 43 aktiven Mitgliedern und das derzeitige Probelokal ist vor allem aufgrund des Platzmangels, aber auch wegen der schlechten Akustik alles andere als angenehm für uns.

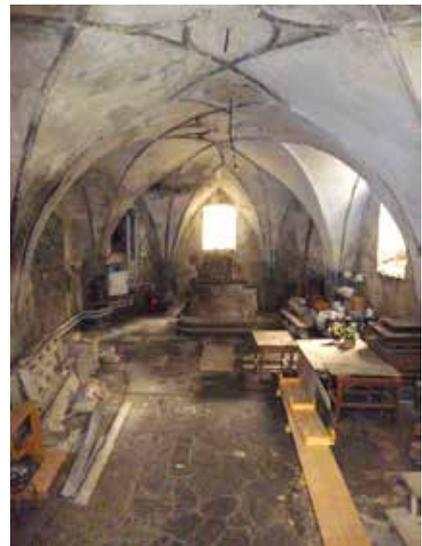
Aus diesem Grund haben der Obmann und die Chorleiterin bereits vor zwei Jahren begonnen, mit Pfarrer Johann Lanbacher, dem Landesdenkmalamt und

der Gemeindeverwaltung ein Projekt zur Sanierung der Friedhofskapelle voranzutreiben, um diese als Probelokal zu nutzen. Die Gruft ist seit vielen Jahren ungenutzt und in einem bedenklichen Zustand und alle Beteiligten sind der Meinung, dass die Erhaltung und Aufwertung der Kapelle erstrebenswert ist. Nachdem inzwischen von allen Stellen grünes Licht gegeben wurde, beauftragte man Arch. Klaus Marsoner mit der Erstellung des Projekts.

Das Vorhaben umfasst folgende Arbeiten: Abbruch Toilettenanbau und Trockenlegung Treppenabgang, Restaurierung der Raumschale, Austausch der Fenster und Restaurierung der Eingangstür, Restaurierung des Naturstein Bodenbelages und Einbau eines aufgeständerten Holzbodens mit Glaseinfassung für die Sichtbarkeit einer historisch wertvollen Bodengrabplatte, Einbau von Möbeln für die Unterbringung des Notenmaterials, Bestuhlung und Beleuchtung. Alle Maßnahmen werden in Absprache mit dem Denkmalamt durchgeführt.

Eine erste Kostenschätzung beläuft sich auf 165.000 € und derzeit werden die definitiven Angebote eingeholt. Die Arbeiten sollen im Spätsommer beginnen und 2016 fertig gestellt werden. Für die Finanzierung des Vorhabens hat die Gemeinde Latsch einen Betrag von 80.000€ zugesagt. Außerdem hat die Gemeinde gemeinsam mit der Pfarrei für dieses Projekt und für die dringend notwendige Glockensanierung ein Beitragsgesuch beim Land eingereicht.

Für die Restaurierung der Friedhofskapelle zur Nutzung als Probelokal sind wir



**Die Friedhofskapelle im derzeitigen Zustand**

als Kirchenchor jedoch auch auf Spendengelder angewiesen, weshalb bei der Raiffeisenkasse Latsch folgendes Spendenkonto eingerichtet wurde: IBAN: IT19V0811058450000300253847 Grund: „Spendenkonto Probelokal“. Außerdem besteht die Möglichkeit die 5 Promille mit der Steuererklärung dem Kirchenchor zukommen zu lassen: Steuernummer Kirchenchor: 91009200212.

Wir bedanken uns herzlich bei all unseren Förderern, im Besonderen bei der Gemeinde und der Fraktionsverwaltung sowie bei der Raiffeisenkasse Latsch für die finanzielle Unterstützung durch Beiträge in den letzten Jahren sowie bei allen Gönnerinnen und Gönnern für die Spenden.

*Für den Kirchenchor Latsch  
Der Obmann Oskar Kuppelwieser  
Der Kulturreferent Mauro Dalla Barba*



**Eine Perspektive von Arch. Klaus Marsoner nach Ausführung der geplanten Restaurierungsarbeiten**



Höhenmeter	Länge (km)	Dauer
650 hm	10,6 km	3 - 4,5 Std.

# IN DEN BERGEN

## Ratschill-Runde: Abwechslungsreiche Wanderung mit uriger Einkehr

Von der Talstation St. Martin überquert man erst die Straße, gleich darauf den Latschanderwaal und gelangt über den anspruchsvollen Pfad hinauf zu den schönen Wiesen der Annenberger Böden. Über den 7er Weg nun immer Richtung Nordwesten bis zum malerisch gelegenen Hofschank Oberratschill. Der Rückweg verläuft zunächst durch den Tissgraben mit den alten Mühlen, dann über den Lottersteig, einem kargen, beeindruckenden Waldweg, hinunter nach Goldrain. Den Abschluss dieser längeren Tour bildet der flache Spaziergang entlang des Latschanderwaals zurück zum Startpunkt.

Lottersteig – Goldrain – Weg Nr. 3 – Tiss – Latschander Waal – Talstation Seilbahn  
Highlights: Magerrasen der Annenberger Böden, Mühlen am Tissbach, Tiefblick auf Schloss Annenberg, Latschanderwaal

**Tipp:** Im Sommer früh starten, um die knapp 600 Höhenmeter nicht in der Mittagshitze bewältigen zu müssen. Die letzten Kilometer von Goldrain nach Latsch können auch mit dem Zug zurückgelegt werden.

**Wegverlauf:** Talstation Seilbahn – Weg Nr. 7 – Annenberger Böden – Hofschank Oberratschill – Weg Nr. 6A – Tissgraben –

Quelle: Vinschgau Marketing <http://maps.vinschgau.net/>

# „Investition in Wissen ist zukunftsorientiertes Handeln“

Raiffeisen pflegt seit Jahren eine gute Zusammenarbeit mit dem Schulsprengel Latsch. Dieser organisiert neben der Schultätigkeit auch eine Reihe von interessanten Projekten. Ziel der diversen außerschulischen Veranstaltungen ist es positive und motivierende Stimmung sowie Abwechslung in den Schulalltag zu bringen. Es wird versucht den Kindern und Jugendlichen Spaß am Lernen zu vermitteln sowie die Neugierigkeit an Neuem zu wecken. Um über die zukünftigen Pläne zu sprechen, trafen sich kürzlich der Direktor des Schulsprengels Latsch Werner Altstätter mit dem Direktor der

Raiffeisenkasse Latsch Josef Ortler zu einem Gespräch. Dabei wurde unter anderem der ausgelaufene Sponsoringvertrag für ein weiteres Jahr verlängert. Durch die finanzielle Unterstützung der Raiffeisenkasse Latsch und Tschars, so der Direktor des Schulsprengels Latsch, kann ein Teil der geplanten Projekte realisiert und der Unterricht noch interessanter gestaltet werden. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass Jugendförderung in den Schulen nachhaltig für die gesamte Gesellschaft wirkt. Ein Ziel, welches die Raiffeisenkassen und der Schulsprengel zusammen verfolgen.



## Bauermächtigungen

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2015 / 2076 / 02.03.2015 2015-23-0	Gemeinde Schlanders - Sitz: Gruber Norbert geb. 02.07.1973 in Schlanders (BZ), Holzknecht Renate geb. 03.03.1980 in Schlanders (BZ)	Sanierung des Daches der „Forramühle“	B.p. 60 K.G St. Martin am Vorberg	
2015 / 2077 / 02.03.2015 2015-35-0	Schöpf Peter Johann geb. 10.02.1956 in Prad Am Stilferjoch (BZ) Wallnöfer Johanna geb. 31.05.1963 in Schlanders (BZ)	Umbau des Heiz- und Tankraumes, sowie Durchführung von außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten am bestehenden Wohngebäude	B.p. 533/1 K.G Latsch	Vermoiweg 14
2015 / 2078 / 03.03.2015 2015-36-0	Wielander Elisabeth geb. 08.10.1951 in Latsch (BZ)	Sanierungsarbeiten bei den Wohnungen im 1. Obergeschoss und Dachgeschoss	B.p. 392 M.A./P.M. 2,3 K.G Latsch	H.Peggerstrasse 4
2015 / 2079 / 04.03.2015 2015-37-0	Gamper Anna Maria geb. 12.11.1932 in Latsch (BZ)	Schlägerung Nussbaum	B.p. 240 K.G Morter	
2015 / 2080 / 09.03.2015 2015-40-0	Tecini Thomas Walter geb. 21.09.1967 in Meran (BZ)	Sanierungsarbeiten und Austausch von Elektrogeräten bei der bestehenden Wohnung	B.p. 281 K.G Goldrain	Goldrain Möstweg 35
2015 / 2081 / 12.03.2015 2015-41-0	Ritsch Rosa Marie geb. 19.08.1949 in Latsch (BZ)	Schlägerung einer Birke	B.p. 239 K.G Morter G.p. 90/4 K.G Morter	Morter Äueleweg 2
2015 / 2082 / 12.03.2015 2015-42-0	Fuchs Romana Alma geb. 03.07.1948 in Latsch (BZ) Urlandt Hans geb. 21.11.1944 in Meran (BZ)	Anbringung Werbeaufschrift	B.p. 434 M.A./P.M. 2 K.G Latsch	H.Peggerstrasse 21
2015 / 2083 / 13.03.2015 2015-43-0	Blaas Erwin geb. 23.08.1975 in Schlanders (BZ)	Schlägerung eines Kastanienbaumes	G.p. 1037/1 K.G Latsch	Hofgasse 12
2015 / 2084 / 17.03.2015 2015-44-0	Wörnhart Helmut geb. 14.09.1953 in Meran (BZ)	Entfernung der Steinmauer	G.p. 433 K.G Tarsch	
2015 / 2085 / 24.03.2015 2015-58-0	Gruber Peter geb. 08.08.1963 in Latsch (BZ)	Ablagerung Aushubmaterial	G.p. 481 K.G St. Martin am Vorberg	
2015 / 2086 / 24.03.2015 2015-59-0	Fuchs Karoline geb. 10.01.1968 in Latsch (BZ)	Auffüllung der Wiese	G.p. 1002/2 K.G Latsch	Plafatweg 12
2015 / 2087 / 30.03.2015 2015-60-0	Oberhofer Stefan geb. 13.11.1969 in Schlanders (BZ)	Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten - Pflasterarbeiten des Hofraumes beim bestehenden Wohnhaus	B.p. 775 K.G Latsch	Auweg 7

**GERSTL**  
Einrichtungsstudio

Kochen  
Wohnen  
Schlafen

[www.gerstl.it](http://www.gerstl.it)

**Pedross Energy**

Die Kraft aus Holz.  
Natürlich. Nachwachsend. Nachhaltig.  
[www.pedross.com](http://www.pedross.com)

**PEDROSS**  
Briketts - Fernwärme - Strom

**HARRY'S TANKSTELLE** gpl

**Agip**

**WIR bieten unseren Kunden:**

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

**Reichsstr. 2 • Latsch**  
Tel./Fax 0473 720927



# Raika Latsch unterstützt den Amateursportverein Latsch

Unlängst traf sich die Präsidentin des Amateursportvereines Latsch „Raiffeisen“, Dolores Gapp mit dem Obmann der Raika Latsch Adalbert Linser zu einem Gespräch. Im abgelaufenen Jahr bot der ASV Latsch für seine Mitglieder der 12 Sektionen ein umfangreiches Programm. Adalbert Linser lobte die Präsidentin des ASV Latsch für den Einsatz, welchen sie täglich für die Dorfgemeinschaft besonders im Bereich der Jugend leistet und so den Zusammenhalt im Dorf stärkt. Gemeinsam unterhielt man sich über die Vorhaben und Ziele im kommenden Jahr. Der verfallene Sponsoringvertrag wurde neu ausgearbeitet und unterzeichnet. Die

Präsidentin des ASV- Latsch zeigte sich zufrieden über die großzügige Förderung durch die Lokalbank. Gerade in der momentanen wirtschaftlichen Situation, in der es nicht leicht ist Sponsoren und Gönner zu finden, ist es für den Verein wichtig Raiffeisen als verlässlichen Partner zur Seite zu haben. Der Werbevertrag bildet eine solide finanzielle Säule für das positive Wirken des Vereines, so die Präsidentin im Gespräch. Sie bedankte sich im Namen der gesamten Vereinsleitung und besonders der über 600 Mitglieder des Latscher Vereines.



**v.l.n.r. Adalbert Linser-Obmann der Raiffeisenkasse Latsch und Dolores Gapp - Präsidentin des ASV Latsch**

og

## Neuer Südtiroler Marktplatz für Kindersachen online – [www.monitoni.com](http://www.monitoni.com)

Was tun mit Kindersachen, die nicht mehr gebraucht werden? Verschenken? Tauschen? Verkaufen? All das online - dachten sich Moni & Toni, alias Barbara und Hannes, zwei Freunde aus Südtirol, und riefen die landesweite online-Tauschbörse [www.monitoni.com](http://www.monitoni.com) ins Leben.

Die Nutzung der Seite ist wirklich einfach und funktioniert ohne Registrierung bzw. ohne Einstellungsgebühren. Alles rund um Babys, Kinder, Jugendli-

che oder für Mamis und Papis kann online verschenkt, verkauft oder getauscht werden. Sortierte Kindersachen werden ausgewählt und online gestellt - samt Titel und Foto. Interessenten haben die Möglichkeit, den Anbieter direkt zu kontaktieren. „Es war uns wichtig, eine ansprechende, übersichtliche und leicht zu handhabende Webseite zu gestalten. Getreu dem Motto - Eltern unterstützen Eltern - ist es uns wichtig, etwas für die Nachhaltig-

keit zu tun. Damit ein Marktplatz lebendig ist, braucht es viele Teilnehmer. Wir wünschen uns, dass das Projekt gefällt, genutzt und erfolgreich wird“, so die Betreiber der Webseite.

Weitere Informationen:

[www.monitoni.com](http://www.monitoni.com)

[info@monitoni.com](mailto:info@monitoni.com)

<http://www.facebook.com/monitoni.tauschboerse.kindersachen.secondhand>

**Schweitzer**  
GETRÄNKE - LATSCH  
Die Freude am Durst

Abholmarkt  
Getränelieferant  
I-39021 Latsch  
Industriezone 2  
Tel. 0473 623228  
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE  
[info@schweitzer-getraenke.it](mailto:info@schweitzer-getraenke.it) [www.schweitzer-getraenke.it](http://www.schweitzer-getraenke.it)

**BAU-UNTERNEHMEN LATSCH G.M.B.H.**

Latsch  
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

• Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten  
• Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

Elektro - Steuer - Alarm - Eibanlagen  
des Tumler Markus  
**GmbH**  
**ELETEC**  
Service rund um die 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

**EIB** **KNX PARTNER**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain  
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061  
[www.eletec.bz.it](http://www.eletec.bz.it) - [info@eletec.bz.it](mailto:info@eletec.bz.it)

# „Inser Spitol“ ist uns wichtig: KVW fordert Erhalt des Krankenhauses Schlanders

„Wir sind für die Menschen da und nicht zum Selbstzweck“, so die Vertreter der Ärzteschaft am Krankenhaus Schlanders bei ihrem Treffen mit dem KVW-Bezirksausschuss Vinschgau. Als Zeichen der Unterstützung waren die KVW-Vertreter am 12. März direkt ins Krankenhaus gekommen, um ihre Ausschusssitzung abzuhalten. „Wir stehen an eurer Seite und geben nicht auf“, so der klare Tenor.

Der KVW-Vinschgau ist überzeugt, dass das Krankenhaus von Schlanders unverzichtbar für die Grundversorgung der Bevölkerung im Tal ist. Gemeinsam mit dem ärztlichen Leiter Primar Anton Theiner und Vize-Primarin der Medizin Susanne Pragal wurden der aktuelle Stand und die Zukunftsperspektiven besprochen. „Es gibt noch keine definitive Zusage, was die Geburtenabteilung und das Verbleiben der Primariate in den Kernbereichen betrifft und das Arbeitsklima ist entsprechend angespannt“, so Primar Theiner gleich zu Beginn. Auch sei es schwierig, in so einem Klima der Unsicherheit qualifizierte Ärzte und Nachwuchskräfte zu bekommen.

Nach angeregten Diskussionen und Nachfragen, war sich der KVW-Ausschuss einig, dass es jetzt erst recht darauf ankommt, mit allem Einsatz und aller Kraft für den Erhalt des Krankenhauses in Schlanders einzutreten. Unsicherheit und ungeklärte Personalbesetzungen gehen nämlich auch auf Kosten der Patienten. Und das würde wohl nie-



mand wollen, sicher auch nicht unsere Volksvertreter. Denn in keinem Betrieb kann man sich ganz auf seine Aufgabe konzentrieren, wenn man nicht weiß, wie es weitergeht. Neben den Bediensteten in den verschiedenen Bereichen und Führungskräften braucht es vor Ort unbedingt Primare, die die Mitarbeiter führen, sich für die Abteilungen einsetzen, die Verantwortung tragen und die Inhalte der Abteilungen definieren. Denn gute Mitarbeiter und Primare sind ihr Geld wert. Die Gesundheit und das damit zusammenhängende Wohlbefinden der Menschen muss auch für die Politik an erster Stelle stehen, so die KVW-Vertreter.

Zusammenfassend gilt: die Medizin ist komplexer und spezialisierter geworden, die Menschen werden älter und mit dem Alter weniger mobil. In den nächsten

fünf Jahren gehen 50% der Hausärzte im Vinschgau in Pension. Umso mehr braucht es das Krankenhaus. Man würde wohl in Zukunft kaum mehr einen hochqualifizierten Mediziner für Schlanders bekommen, wenn man auf die Primariate in den Kernabteilungen vollkommen verzichtet. Der Nachteil für die Menschen im Vinschgau wäre erheblich. Der KVW wird die zukünftige Entwicklung verfolgen, erwartet sich den weiterhin starken Einsatz unserer Volksvertreter und ruft die Bevölkerung auf, unterstützend mitzuwirken.

*Im Namen aller Mitglieder des KVW-Bezirksausschusses Vinschgau: Heinrich Fliri (Vorsitzender), Dr. Josef Bernhart (stellv. Vorsitzender) und Emil Unterholzner (Bezirkssekretär)*

**NEU**

**KOSMETIK CHRISTINE** GERTRAUD GRÜBER KOSMETIK KULTUR

Tel. 334 1419930  
Tarsch/Latsch, Obermühlweg 29

**Maniküre, Pediküre, Gesichtsbehandlung, Depilation**

Termine nach Vereinbarung, Parkplatz vorhanden

**pohl** zimmerei holzbau dachdecker

Zimmerei **POHL** des A. Pohl & Co. KG Fax 0473 74 96 07  
Mobil 335 63 700 60  
Mail info@pohl.it

Industriezone 1/a 39021 Latsch (BZ) [www.pohl.it](http://www.pohl.it)

**ATHESIA KREATIV**®  
Latsch/Laces

... die Welt ist bunt ...

Hauptplatz 14, Tel. 0473 083 130  
latsch.kreativ@athesia.it  
[www.athesiabuch.it](http://www.athesiabuch.it)

# Die Kitas Latsch feiert ihren 10. Geburtstag



„Selber!“ Voller Vorfreude verlangt die 2-jährige Greta, dass sie die Tür zum Spielraum selber aufmachen darf. Schon geht die Tür auf und gleich wird sie von ihren Freunden David und Max begrüßt. Nach einem dicken Abschiedsbussi für den Tata, der mit einem guten Gefühl zur Arbeit fahren kann, nimmt sich Greta ihr Lieblingsspielzeug, das rote Feuerwehrauto, und fährt als Feuerwehrfrau zu Davids Baustelle. Max hat gerade keine Lust mitzuspielen, viel lieber krabbelt er zur Kinderbetreuerin, die ihn auf dem Schoß nimmt und ihm aus dem Buch „Die kleine Raupe Nimmersatt“ vorliest.

Seit 10 Jahren unterstützt die Kitas Latsch, unter der Führung der Sozialgenossenschaft Tagesmütter, Eltern

in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und begleitet deren Kinder bis zum Kindergartenübertritt. Ob kleine Künstler, Mini Musiker oder Leseratte: die Kitas ermöglicht jedem Kind in der Kindergruppe neue Welten zu entdecken und mit Händen, Augen, Füßen, Nase und Ohren einen weiteren Lebensbereich zu erforschen.

Am 9. Mai 2015 öffnet die Kitas für alle Interessierten die Türen und feiert in diesem Rahmen ihren 10. Geburtstag.

Los geht's um 9.30 Uhr mit zwei Bastel- Workshops, an denen Groß und Klein teilnehmen dürfen:

Workshop 1 „Geschichtensäckchen“  
Workshop 2 „Morgen ist Muttertag“

Wer Lust hat daran teilzunehmen, kann sich gerne auch schon vorab in der Kitas Latsch anmelden.

Ab 11 Uhr beginnen wir mit den Feierlichkeiten und alle sind recht herzlich zu einem kleinen Buffet eingeladen.

Im Verlauf des Vormittages bietet sich natürlich auch die Möglichkeit den Kitasdienst und die Räumlichkeiten kennenzulernen.

## **Kontakt:**

Leiterin: Martina Hilpold  
Kitas Latsch  
Hauptstraße 55  
39021 Latsch  
Tel./ Fax 0473/720180  
E - Mail: [kitas-latsch@tagesmutter-bz.it](mailto:kitas-latsch@tagesmutter-bz.it)

## Betreuung von Menschen mit Demenz

Durch eine Demenzerkrankung verändert sich das Leben aller Beteiligten: sowohl der Betroffenen, aber auch der Angehörigen. Leider ist die Krankheit – obwohl die Zahl der Erkrankten auch bei uns in Südtirol rasant zunimmt – immer noch ein Tabuthema und viele scheuen sich, Hilfe und Unterstützung zu holen. Dabei ist ein frühestmögliches Erkennen und Einholen von Informationen äußerst wichtig und kann die Lage für beide Seiten wesentlich verbessern.

Einen demenzerkrankten Menschen zu betreuen, bedeutet, sich sowohl auf Stimmungsschwankungen, Orientierungslosigkeit, das Nachlassen

der geistigen Fähigkeiten sowie Persönlichkeitsveränderungen, bei fortschreitender Erkrankung auch auf medizinische und körperliche Probleme, einzustellen. Wer die anspruchsvolle Aufgabe der Pflege und Betreuung übernimmt, braucht sehr viel Kraft, Einfühlungsvermögen, Geduld und Verständnis und sollte daher auch professionelle und fachkundige Unterstützung in Anspruch nehmen.

„Wer meint, für die Betreuung demenzerkrankter Menschen sei keine spezifische Fortbildung notwendig, irrt“, sagt der Dipl. psychiatrische Gesundheits- und Krankenpfleger, Ernst Viertler. Er bietet seit Jahren Seminare für Angehörige

an, wo es vor allem um das Erlernen eines professionellen, aber auch gelassenen und humorvollen Umgangs mit Demenzerkrankten geht. Schwerpunkte der Weiterbildung sind: Demenz vom Typ „Alzheimer“, Empfehlungen im Umgang mit Alzheimer-Kranken, Tipps für den Alltag, Ratschläge für die Angehörigen selbst, Möglichkeiten zur Entlastung uvm.

Nächster Termin im Bildungshaus Schloss Goldrain: 16. Mai 2015, Anmeldung unter Tel. 0473 742 433 oder [www.schloss-goldrain.com](http://www.schloss-goldrain.com)

Anne Rainer



## Freude seit 30 Jahren: Jubiläumskonzert der Musikkapelle Goldrain/Morter

„Ein Wort, das zum Jubiläumskonzert am besten passt: Freude“, so Ehrenobmann Hansi Klöckner in seinen Grußworten. Freude von Beginn an. Damals vor 30 Jahren hatten er und eine Handvoll Musikbegeisterte die 200. Kapelle im Land gegründet, in einem Dorfgasthaus in Goldrain. Die erste Kapelle mit einer weiblichen Kapellmeisterin. Und heute nach 30 Jahren freue er sich sehr über diese Entwicklung, den neuen engagierten Kapellmeister und den Obmann, der ebenfalls jung und überaus einsatzfreudig sei.

Großen Applaus erntete Hansi Klöckner für diese Worte. Großen Applaus gab es aber auch nach jedem Konzertstück für die Musikantinnen und Musikanten. Und kaum enden wollende Begeisterung war am Ende des Konzertabends im Kulturhaus von Morter zu spüren.

Kapellmeister Maximilian Polin gelang es in seinem ersten Frühjahrskonzert als Dirigent der Musikkapelle Goldrain - Morter, ein abwechslungsreiches Programm zu präsentieren. Eingespielt in kurzer Zeit, aber mit umso mehr Begeisterung aller Beteiligten. Dafür gab es auch den besonderen Dank von Obmann Harald Plörer. Dem neuen Kapellmeister sei es zu verdanken, dass die Jugend so begeistert mitwirke, sagte Harald Plörer und hieß Jungmusikerin

Sophie Stocker an der Flöte offiziell in den Reihen der Kapelle willkommen. Die Ausstattung mit Trachten und Instrumenten werde inzwischen immer kostspieliger, so der Obmann. Hier sei neben der öffentlichen Hand vor allem der örtlichen Raiffeisenkasse zu danken. Raika-Vertreter Albert Platzgummer überbrachte die Wünsche des Vorstandes und freute sich über das vollbesetzte Morterer Kulturhaus. Das sei ein Zeichen, dass die Gelder sinnvoll investiert sind und Vielen im Dorf Freude bereiten. Musikalisch erfreuten sich die Konzertbesucher am

Abend des 11. April an „Musik, Musik“ von Frantisek Kmoch, gefolgt von der Annen-Polka, „Mountain Wind – Bergwind“ von Martin Scharnagl und Colors of Time von Thierry Deleruyelle. Der zweite Konzertteil wurde mit den größten Hits der Blues Brothers eingeleitet sowie mit Filmmusik aus „Fluch der Karibik“, bevor die Polka „Heute feiern wir“ und der Marsch „Mit frischem Schwung“ den offiziellen Konzertabschluss bildeten.

*Dr. Josef Bernhart*



**Raika-Vertreter Albert Platzgummer mit Obmann Harald Plörer**



**Sophie Stocker**

Fotos: Peter Stocker

# Langläufer in Schwung

Am Sonntag, den 08. März 2015 fand das Vereinsrennen des ASV Latsch Sektion Langlauf auf der Groggalm statt. Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir uns im Martelltal um einen schönen Tag zu verbringen. Nachdem wir alle tollen Preise, Desserts und leckeren Kuchen ins Gasthaus gebracht hatten, stellten wir uns auf unsere Skier und schauten uns die Rennstrecke an. Um 11 Uhr begann das Rennen mit unseren jüngsten Teilnehmern Moritz und Jakob, die eine Strecke von 300m zu bewältigen hatten. Je nach Alter wurde die Rennstrecke immer länger. Anschließend kam noch die gemischte Staffel an der einige unserer Athleten, Trainer, Eltern und andere Vereinsmitglieder teilnahmen. Viele Menschen feuerten uns bei den Rennen an und bestaunten unsere Leistungen. Nach dem Mittagessen fand auf der Terrasse



des Gasthaus Grogg die Preisverteilung und die Tombola statt. Unser Sektionsleiter und unser Trainer überreichten uns die tollen Pokale die uns von der Raiffeisenkasse Latsch zur Verfügung gestellt wurden. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei der Raiffeisenkasse Latsch. Bei der Tombola gab es viele verschiedene Preise für alle Teilnehmer, darunter waren Spielsachen,

Geschenkskörbe, Äpfel, Bekleidung ecc.! Wir bedanken uns für diese Preise bei allen Betrieben die uns diese zur Verfügung gestellt haben.

Anschließend gab es noch ein leckeres Kuchenbuffett und ein toller Tag ging zu Ende.

*Gamper Sophie, 9 Jahre  
ASV Latsch Sektion Langlauf*

## Sportjahrbuch



Sehr geehrte Mitbürger und Mitbürgerinnen der Marktgemeinde Latsch, das erste Südtiroler Sportjahrbuch, mit allen Daten und Fakten die das Sportjahr 2014 für Südtirol geprägt haben, ist erschienen!

Das Sportjahrbuch steht kostenlos zur Verfügung und kann im Amt für Sport und Gesundheitsförderung, in der Kanonikus-Michael-Gamper Straße 1, im 2. Stock in Bozen abgeholt werden, oder per E-Mail, sport@provinz.bz.it bestellt werden.

## Vorankündigung

### Informationsveranstaltung zum Thema: „Pflegen Zuhause“

Die Begleitung eines pflegebedürftigen Menschen ist vielfach eine anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe. „Pflegerische Angehörige“ stellen sich dieser Aufgabe mit Hingabe und merken oft erst spät, dass diese Arbeit auch an der eigenen Lebensqualität und Gesundheit zu „nagen“ beginnt.

Um die eigene Gesundheit zu schützen und die Bedürftigen in einer angemessenen humanen Art und Weise zu begleiten, braucht es auch unterstützende Bildungsangebote!

#### „Pflegen“ kann und muss erlernt werden!

Zu dieser Thematik laden ein:

Eine Gruppe von „pflegenden Angehörigen“; Jakob Reichegger, Krankenpfleger und Kinaesthetics Trainer

#### Zielgruppe:

- Pflegerische Angehörige, mit einer aktuellen Pflegesituation
  - Personen, die unterstützend mitwirken
  - Alle Interessierte

**Wo:** Im CulturForum Latsch „Pedroßsaal“

**Wann:** Am 08. Mai 2015 von 20.00 bis 21.30 Uhr

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

# SERVICE-SEITE



## Wenn der Energieanbieter zweimal klingelt

### VZS: Vorsicht vor unerwünschten Vertragsabschlüssen an der Haustür

In letzter Zeit wandten sich viele VerbraucherInnen aus dem Raum Burggrafenamt und Vinschgau an die VZS, um Informationen zu Haustürgeschäften einzuholen. Vor allem fragten sie nach den Strom- und Gasverträgen des Unternehmens "Enel Energia Spa". In den vergangenen Jahren hatte die VZS bereits mehrfach vor den grenzwertigen Geschäftspraktiken der Vertreter von Strom- und Gasunternehmen bei Vertragsabschlüssen am Telefon sowie an der Haustür gewarnt.

Die kommunikativ gut geschulten Vertreter klingeln an der Haustür und eröffnen das Gespräch mit Worten wie "Möchten Sie weniger für Strom bezahlen? Zeigen Sie uns doch Ihre Stromrechnung, dann können wir gemeinsam den Jahresstromverbrauch ermitteln". Die Vertreter sind dabei sehr höflich und wenden zudem eine äußerst persönliche Verkaufsvariante an, indem Sie ihren Vornamen und ihr Alter mitteilen.

### Hinweise der VZS

Verträge sollten grundsätzlich nach vorheriger Recherche und Information immer bewusst und niemals spontan vereinbart werden. Daher bergen Haustürgeschäfte stets das Risiko uninformiert Vertragsverhältnisse einzugehen, da KonsumentInnen überrumpelt werden und mit der aktuellen Gegebenheit überfordert sind. Zudem ist es den Bürgern in dieser Situation nicht möglich Preis- und Qualitätsvergleiche anzustellen. Aus exakt diesem Grund sieht der Gesetzgeber hier ein Rücktrittsrecht für die VerbraucherInnen vor, sodass diese ihre Entscheidung,

auch nachträglich, in Ruhe überdenken können.

Wer einen günstigen Strom- und Gasanbieter sucht, ist mit dem Vergleichsrechner „trovaofferte“ der Aufsichtsbehörde für Strom und Gas unter [www.autorita.energia.it](http://www.autorita.energia.it) allemal besser dran.

### Ihre Rechte

Das GvD 206/2005 (Konsumentenschutzkode) sieht in Art. 52 das sog. Rücktrittsrecht vor, was den KonsumentInnen erlaubt den unterzeichneten Vertrag binnen 14 Kalendertagen, ohne weitere Angabe von Gründen, zu annullieren. Dieses Recht wird mittels eines Einschreibens mit Rückantwort geltend gemacht. Entsprechende Vorlagen finden Sie unter [www.verbraucherzentrale.it](http://www.verbraucherzentrale.it).

### Achtung!

Einige KonsumentInnen berichten an dieser Stelle von einer mit dem Strom- und Gasvertrag gekoppelten Zusatzversicherung. Nach eingehender Analyse der Berater der VZS handelt es sich dabei um eigenständige Verträge, die separat rückgängig gemacht werden müssen. Demzufolge sind zwei Schreiben zu verfassen und an die im Vertrag angeführte Adresse zu versenden.

Für weitere Informationen und entsprechende Aufklärung und Rechtsbeistand stehen Ihnen die Berater der VZS in Bozen und in den Außenstellen gerne zur Verfügung. Informationen zum Anbieterwechsel finden sich hier: <http://www.verbraucherzentrale.it/18v150d58980.html>.

## Ihre Meinung ist uns wichtig!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir veröffentlichen Ihre Leserbriefe. Schicken Sie uns an [infoforum.latsch@gmail.com](mailto:infoforum.latsch@gmail.com) Ihre Meinungen zu Themen, die Ihnen unter den Nägeln brennen. Die Texte haben eine **max. Länge von 1.200 Zeichen mit Leerzeichen**.

Bitte führen Sie auch Ihren Namen und Wohnort an.

Außerdem besteht die Möglichkeit **Glückwünsche** und **Gedenkanzeigen** im Gemeindeblatt zu veröffentlichen. Für die Anzeige werden 25 € (MwSt. inkl.) berechnet. Der Preis für **Wortanzeigen** beträgt 15 € (MwSt. inkl.).



# Aus der Gemeinde

## Gemeindeausschusssitzung vom 09.04.2015

**Fahnen für den Hauptplatz Latsch und das CulturForum Latsch**  
Die Firma Graber KG aus Schlanders wird mit der Lieferung von neuen Fahnen für den Hauptplatz Latsch (4 Stück) und das CulturForum Latsch (2 Stück) zum Preis von 1.086,00 € zuzügl. Mwst. insgesamt also 1.324,92 €, beauftragt.

**Aufnahme von Praktikanten/innen im Sommer 2015**  
Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, nachfolgende Kandidaten als Sommerpraktikanten/innen 2015 aufzunehmen:  
Verwaltungsbereich (Gemeindeämter):  
1. Anna Gorfer, wohnhaft in Latsch, Fraktion Tarsch ;  
Gemeindebauhof:  
1. Raffael Pirhofer, wohnhaft in Latsch;  
2. Hanna Kuppelwieser, wohnhaft in Latsch, Fraktion Tarsch;

**Annahme des Antrages um Versetzung in den Ruhestand von Herrn Karl Schwarz - Gemeindepolizist**  
Der Antrag um Versetzung in den Ruhestand von Herrn Karl Schwarz, Gemeindepolizist, mit Wirkung ab 01.07.2015 wird angenommen.

**Beauftragung der Firma Kunstdünger GmbH aus Schlanders mit der Lieferung von Wandvittrinen für die Grundschule Goldrain**  
Die Firma Kunstdünger GmbH aus Schlanders wird mit der Lieferung von drei Wandvittrinen des Typs MAGO 6 A4 V für die Grundschule Goldrain zum Preis von 559,80 € zuzügl. Mwst. insgesamt also 682,96 €, beauftragt.

## Gemeindeausschusssitzung vom 02.04.2015

**Erschließung der Erweiterungszone "Mall Anger I" in K.G. Morter - Baumeisterarbeiten - Genehmigung des Endstands und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten der Fa. Marx AG aus Schlanders**  
Den Endstand vom 09.03.2015 und die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten vom 10.03.2015, ausgearbeitet und unterschrieben von Dr. Ing. Siegfried Pohl, betreffend die Durchführung der Arbeiten für die die Erschließung der Erweiterungszone "Mall Anger I" in K.G. Morter wird genehmigt. Die festgestellte Gesamtausgabe beträgt 228.211,10 € (inkl. MwSt.). Daraus resultiert eine Minderausgabe in Höhe von 1.332,84 € (inkl. MwSt.), welche hiermit ebenfalls genehmigt wird. Die von der Fa. Marx AG aus Schlanders hinterlegte Bankgarantie wird freigestellt.

**Erweiterung des Breitband-Telekommunikationsnetzes Latsch - Bahnhof Pop-Zentrale - Verlegung der Leerrohre - Genehmigung des Endstands und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten der Fa. Mair Josef & Co KG aus Prad a. Stj.**  
Der Endstand vom 13.03.2015 und die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten vom 19.03.2015, ausgearbeitet und unterschrieben von Geom. Hansjörg Diel, betreffend die Durchführung der Arbeiten für die Erweiterung des Breitband-Telekommunikationsnetzes Latsch - Anschluss Dorfzentrum/Tisserweg - Verlegung der Leerrohre - wird genehmigt. Die festgestellte Gesamtausgabe beträgt 7.783,97 € (inkl. MwSt.). Die daraus resultierende Minderausgabe in Höhe von 1.578,71 € (inkl. MwSt.) wird hiermit ebenfalls genehmigt.

**Gewährung und Liquidierung eines Beitrages an die Pfarreien der Gemeinde Latsch, sowie der Schützenkompanie von Goldrain für die Führung und Pflege der Friedhöfe in den Fraktionen im Jahr 2015**  
Den Pfarreien der Fraktionen in der Gemeinde Latsch, sowie der Schützenkompanie Goldrain werden folgende Beiträge für die Pflege der Friedhöfe im Jahr 2015 gewährt:  
Schützenkompanie Goldrain: 750,00 €  
Pfarrei Latsch: 2.000,00 €

**Sanierung und Adaptierung des Schießstandes Goldrain zum Landesschießstand "West" - Beauftragung des Herrn Arch. Dr. Uwe Rinner aus Latsch mit der Ausarbeitung des Kostenvorschlags mit technischem Bericht**  
Herrn Arch. Dr. Uwe Rinner aus Latsch wird mit der Ausarbeitung des Kostenvorschlags mit technischem Bericht betreffend die Sanierung und Adaptierung des Schießstandes Goldrain zum Landesschießstand "West" zum Preis von 4.500,00 € zuzüglich Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22%, insgesamt 5.709,60 € beauftragt.

**Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Johann Fischböck aus Latsch mit der Ausarbeitung des Teilungsplans für die Grundstücksregelung beim Kindergarten Morter**  
Herrn Dr. Arch. Johann Fischböck aus Latsch wird mit der Ausarbeitung des Teilungsplans für die Grundstücksregelung beim Kindergarten Morter zum Preis von 600,00 € zuzügl. CNPAIA und Mwst. insgesamt also 746,64 € beauftragt.

**Beauftragung der Firma Sanin GmbH aus Algund mit der Anbringung von Bodenmarkierungen und Beschilderungen im Gemeindegebiet von Latsch**  
Die Firma Sanin GmbH aus Algund wird mit der Anbringung von verschiedenen Bodenmarkierungen und Beschilderungen im Gemeindegebiet von Latsch zum Preis von 3.836,82 zuzügl. Mwst. insgesamt also 4.680,92 €, beauftragt.

**Beauftragung der Firma Sportbau GmbH aus Bozen mit der Lieferung eines Ballfangnetzes für den Bolzplatz in der Zone Auen in Latsch**  
Die Firma Sportbau GmbH aus Bozen wird mit der Lieferung eines Ballfangnetzes für den Bolzplatz in der Zone Auen in Latsch zum Preis von 1.300,00 zuzügl. MwSt. insgesamt also 1.586,00 €, beauftragt.

**Beauftragung der Zimmerei A. Pohl & Co. KG aus Latsch mit der Lieferung und Montage einer Pergola beim Spielplatz in den Auen in Latsch**  
Die Zimmerei A. Pohl & Co. KG aus Latsch wird mit der Lieferung und Montage einer Pergola beim Spielplatz in den Auen in Latsch zum Preis von 1.900,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 2.318,00 €, beauftragt.

## Gemeindeausschuss vom 26.03.2015

**Erschließung der Erweiterungszone "Kreuzbich" in K.G. Latsch - Genehmigung der ersten Vereinbarung neuer Preise mit der Fa. Marx AG aus Schlanders**  
Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die zwischen dem Bauleiter, Herrn Dr. Arch. Uwe Rinner aus Latsch und der Fa. Marx AG abgeschlossene, erste Vereinbarung neuer Preise (NP01-NP06) vom 02.03.2015 betreffend die Errichtung der Infrastrukturen in der Erweiterungszone „Kreuzbich“ in K.G. Latsch zu genehmigen. Die Arbeiten werden von der Fa. Marx AG aus Schlanders ausgeführt. Die festgestellte Mehrausgabe in Höhe von 11.000,00 € (inkl. MwSt) wird hiermit ausdrücklich genehmigt und verpflichtet.

**Beauftragung der Firma Sedo KG aus Brixen mit der Lieferung von 5 Dogtoiletts für die Entsorgung von Hundexkrementen**  
Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Sedo KG aus Brixen mittels Direktauftrag mit der Lieferung von 5 Dogtoiletts für die Entsorgung von Hundexkrementen zum Preis von 2.020,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 2.464,40 € gemäß Angebot zu beauftragen.

**Beauftragung der Firma Pedacta GmbH aus Lana mit der Revision und Kontrolle der Turn- und Sportgeräte in der Turnhalle von Latsch**  
Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Fa. Pedacta GmbH aus Lana ein Angebot für die Revision und Kontrolle der Turn- und Sportgeräte in der Turnhalle von Latsch zum Preis von 800,00 € zuzüglich MwSt., insgesamt 976,00 € gemäß Angebot zu beauftragen.

**Ermächtigung des Herrn Alexander Rinner aus Latsch zur Unterquerung von Gemeindegrund für die Verlegung von Schmutzwasserleitungen**  
Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Ermächtigung zur Unterquerung der gemeindeeigenen Grundparzellen G.p. 7/7, G.p. 7/17 und G.p. 7/33 in K.G. Latsch zwecks Durchführung der Arbeiten zur Verlegung der geplanten Schmutzwasserleitungen und den Anschluss an das Schmutzwassernetz, an Herrn Alexander Rinner aus Latsch zu erteilen.

# Ausgestellte Baukonzessionen im Monat März 2015

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2015 / 24 / 02.03.2015 2014-162-0	Kiem Dagmar geb. 17.01.1982 in Schlanders (BZ)	Abbruch des bestehenden Gebäudes und Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage als Zubehör	B.p. 58 K.G Goldrain G.p. 1065 K.G Goldrain	Goldrain Platzl 13
2015 / 25 / 02.03.2015 2015-28-0	Platzer Christl geb. 29.03.1964 in Schlanders (BZ)	Errichtung eines Wintergartens für das bestehende Wohnhaus	B.p. 249 K.G Tarsch	Tarsch Brunnenweg 8
2015 / 26 / 02.03.2015 2013-9-2	Gruber Werner geb. 07.02.1988 in Schlanders (BZ)	Variante - Neubau eines Einfamilienwohnhauses (Erstwohnung) und einer Garage als Zubehör zur Erstwohnung	G.p. 369/4 K.G Goldrain	Goldrain Tschanderleweg
2015 / 27 / 02.03.2015 2009-27-3	Amateursportverein Morter Sitz: Vigiliusstraße 53 39021 Morter	Variante - Abbruch und Wiederaufbau der Umkleidekabinen beim Sportplatz Morter	B.p. 315 K.G Morter G.p. 889/1 K.G Morter	Plimastrasse
2015 / 28 / 03.03.2015 2007-114-7	Andretta Alessandro geb. 11.07.1970 in Bozen (BZ), Steinkeller Ernst geb. 05.08.1942 in Latsch (BZ)	Variante - Abbruch, Neugestaltung des Hofes St. Luzius - Verlegung der Kubatur zur Neuerrichtung eines Wohnhauses mit Photovoltaikanlage	B.p. 3/2 K.G Goldrain B.p. 396 K.G Goldrain	Tisserweg
2015 / 29 / 03.03.2015 2014-24-0	Traut Wolfgang geb. 01.02.1975 in Schlanders (BZ)	Abbruch der bestehenden Hofstelle und Errichtung einer neuen Hofstelle mit Urlaub auf dem Bauernhof an einem neuen Standort	B.p. 19 K.G Goldrain, B.p. 292 K.G Goldrain, G.p. 728/2 K.G Goldrain, G.p. 729 K.G Goldrain	Vinschgauerstrasse
2015 / 30 / 04.03.2015 2015-6-0	Mitterhofer Nikolaus geb. 03.07.1950 in Latsch (BZ), Tanner Dorothea geb. 06.09.1959 in Latsch (BZ)	Interne Umbauarbeiten zur Errichtung einer zweiten Wohneinheit	B.p. 275 K.G Morter	Mortor Vigiliusstrasse 4
2015 / 31 / 04.03.2015 2015-38-0	Erben Platzer Simon geb. 21.06.1926 in Latsch (BZ)	Teilung der bestehenden Wohnung in zwei Wohnungen	B.p. 289 K.G Morter	Mortor Rainweg 4
2015 / 32 / 04.03.2015 2014-59-0	Obstgenossenschaft MIVO-ORTLER Landwirtschaftliche Gesellschaft Sitz: Industriezone 7 39021 Latsch	Bau Kistenlager Süd und Abbau eines Teiles der Photovoltaikanlage, gehörend zur Anlage Identifikationsnr. GSE 68041 und Leistungsreduktion der Anlage	B.p. 608 K.G Latsch	Industriezone 7
2015 / 33 / 05.03.2015 2013-61-1	Spitalfond zur Heiligen Dreifaltigkeit Latsch Sitz: Latsch/Hauptstr. 57 39021 Latsch	Variante - Umgestaltung der bestehenden Parkplätze und der Außengestaltung des Alten- und Pflegeheim Latsch	B.p. 20 K.G Latsch B.p. 755 K.G Latsch G.p. 26 K.G Latsch	Hauptstrasse 57
2015 / 34 / 06.03.2015 2015-39-0	Auer Rosmarie geb. 27.11.1948 in Latsch (BZ), Traut Wilhelm geb. 19.08.1944 in Latsch (BZ)	Interne Umbauarbeiten - Umwandlung von Gästezimmer in zwei Ferienwohnungen	B.p. 164/1 K.G Goldrain G.p. 723/3 K.G Goldrain	Goldrain Vinschgauerstrasse 43
2015 / 35 / 09.03.2015 2014-185-1	Gruber Peter geb. 08.08.1963 in Latsch (BZ)	Abbruch des bestehenden Wohnhauses, Verlegung der Kubatur und Neubau eines Einfamilienwohnhauses	B.p. 43 K.G St. Martin am Vorberg B.p. 46 K.G St. Martin am Vorberg B.p. 87 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 481 K.G St. Martin am Vorberg	St.Martin 23
2015 / 36 / 11.03.2015 2011-139-1	Pfeifer Rupert geb. 16.11.1973 in Meran (BZ), Traut Melanie geb. 09.09.1966 in Schlanders (BZ)	Variante - Neubau Erstwohnung mit Garage als Zubehör der Traut Melanie, Neubau Erstwohnung mit Garage als Zubehör des Pfeifer Rupert	G.p. 369/6 K.G Goldrain	Tschanderleweg
2015 / 37 / 12.03.2015 2014-193-1	Fuchs Romana Alma geb. 03.07.1948 in Latsch (BZ) Urlandt Hans geb. 21.11.1944 in Meran (BZ)	Variante - Umwidmung von Geschäft in Restaurant	B.p. 434 K.G Latsch	H.Peggerstrasse 23
2015 / 38 / 12.03.2015 2014-139-0	Rinner Carmen geb. 02.02.1981 in Meran (BZ)	Neubau einer Erstwohnung mit Garage als Zubehör und von zwei Wohnungen	G.p. 1025 K.G Latsch	Hofgasse
2015 / 39 / 13.03.2015 2014-141-0	Mitterhofer Andreas geb. 02.11.1971 in Meran (BZ)	Neubau Wohnhaus mit Garage als Zubehör zur Wohneinheit und Einbau von thermischen Solarkollektoren	G.p. 1032/5 K.G Latsch	Hofgasse
2015 / 40 / 20.03.2015 2014-61-2	Hotel Obermoosburg des Gurschler Roland & Co. KG Sitz:	Variante - Quantitative und qualitative Erweiterung des Hotel „Obermoosburg“	B.p. 270 K.G Goldrain	Goldrain Graf Hendlstrasse 42
2015 / 41 / 24.03.2015 2015-57-0	Sachs alber Markus geb. 30.07.1988 in Schlanders (BZ)	energetische Sanierung und Umbau des Wohnhauses	B.p. 542 K.G Latsch	Auweg 5
2015 / 42 / 24.03.2015 2014-50-0	Fischböck Johann geb. 29.06.1965 in Schlanders (BZ)	Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten, Sanierung und Energetische Sanierung und Erweiterung gemäß Punkt 11.2 des Beschlusses der Landesregierung Nr. 362/2013 des bestehenden Wohnhauses, Errichtung eines Wintergartens und Überdachung der bestehenden Autoabstellplätze als Zubehör zur Erstwohnung	B.p. 679 K.G Latsch	A.Schulerstrasse 8
2015 / 43 / 25.03.2015 2014-187-0	Leoni Romana geb. 07.04.1968 in Schlanders (BZ)	Sanierung und Erweiterung der Wohnung im 2. Obergeschoss	B.p. 91/3 K.G Latsch	Klostergasse 3
2015 / 44 / 26.03.2015 2014-180-0	Gemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Erschließung der Hofgasse in Latsch	G.p. 2102 K.G Latsch	
2015 / 45 / 26.03.2015 2015-4-0	Weiss Freddy geb. 21.08.1967 in Schlanders (BZ)	Sanierung Wohnhaus	B.p. 71/2 K.G Latsch	Bahnhofstrasse 10
2015 / 46 / 30.03.2015 2015-27-0	Fuchs Armin geb. 16.05.1965 in Schlanders (BZ)	Sanierung Nordtrakt Ansitz „Mühlrain“	B.p. 79/1 K.G Latsch	Mühlrain 2
2015 / 47 / 31.03.2015 2015-61-0	Plörer Christian geb. 09.12.1979 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer offenen Überdachung für ein Hauseingang	B.p. 4 K.G Morter	Mortor Mühlweg 28



## Ich wurde geboren...

**TRENKWALDER Lennox**  
24.02.2015 – Tarsch

**ALTSTÄTTER Jan**  
07.03.2015 – Goldrain

**JUNG Emmi**  
18.03.2015 – Latsch

**MARSONER August**  
25.03.2015 – Goldrain

**GREIS Julia**  
28.03.2015 – Tarsch

InfoForum der Marktgemeinde

# Latsch

## REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

**3. Mai 2015**

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

**infoforum.latsch@gmail.com oder an  
den Tourismusverein Latsch**

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Bezirksmedien GmbH –  
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 9/94

**Adresse:** Industriestr. 1-5D, 39011 Lana

Verantwortlich im Sinne  
des Pressegesetzes: Georg Dekas

**Redaktion:** Rudi Mazag

**Grafik und Layout:** Thomas Zagler

## Im Gedenken an

**NOGLER Martha**  
14.03.2015 - Latsch

**POHL Friederike**  
W.we. PFEIFHOFER  
15.03.2015 - Tarsch

**TSCHOLL Josef**  
24.03.2015 - Latsch

**NIEDERMAIR Katharina**  
W.we. NIEDERMAIR  
22.03.2015 - Goldrain

**GAMPER Paula**  
W.we. HARINGER  
25.03.2015 - Morter

## Öffnungszeiten der Bibliotheken

<b>Bibliothek Latsch, Tel. 0473/623633</b>	<b>Mo</b> 09.00 – 11.00    15.30 – 19.30 <b>Di</b> 09.00 – 11.00    14.00 – 18.00 <b>Mi</b> geschlossen <b>Do</b> 09.00 – 11.00 <b>Fr</b> 09.00 – 11.00    14.00 – 18.00
<b>Bibliothek Goldrain, Tel. 0473/743025</b>	<b>Dienstag:</b> 16.00 – 19.00 Uhr <b>Freitag:</b> 17.00 – 19.30 Uhr <b>Samstag:</b> 10.00 – 11.00 Uhr
<b>Bibliothek Tarsch, Tel. 0473/623953</b>	<b>Dienstag:</b> 15.00 – 18.00 Uhr <b>Donnerstag:</b> 08.30 – 10.00 Uhr <b>Freitag:</b> 18.00 – 19.30 Uhr
<b>Bibliothek Morter, Tel. 0473/740126</b>	<b>Donnerstag:</b> 15.00 – 18.00 Uhr

## Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

		Tag	Zeit
 <p>Bürgermeister <b>FISCHER HELMUT</b> Finanzen und Vermögen – Urbanistik – Bauwesen – Bilanz – Lizenzen – Öffentliche Veranstaltungen – Steuern und Gebühren – Personal – Zivilschutz – Feuerwehr – Öffentliche Sicherheit – Polizei – Fraktionsverwaltungen – Senioren – Altersheim – Energie – SGW</p>	<b>Dienstag</b>		10:00 – 12:30 Uhr
	<b>Freitag</b> (abwechselnd mit Referentin Andrea Martha Kofler)		11:00 – 12:30 Uhr
 <p>Vize – Bürgermeisterin <b>Platzer Sonja</b> Familie – Soziales – geförderter Wohnbau – Kinderhort – Sanität – Sport und Sportstätten – Jugend – Freizeit</p>	<b>Montag</b>		10:00 – 12:30 Uhr
 <p>Referent <b>Dalla Barba Mauro</b> Kultur und Denkmäler – Bildung – Kindergärten – Schulen – Vereinshäuser – Bibliotheken – Vereine und Verbände – Gemeindezeitung – Kinderspielplätze</p>	<b>Donnerstag</b>		10:00 – 12:30 Uhr
 <p>Referentin <b>Kofler Andrea Martha</b> Wirtschaft – Tourismus – Handwerk und Industrie – Gewerbezonen – Gastbetriebe – Handel – Umwelt – Land, Natur und Umweltschutz – Abfall – Recyclinghof</p>	<b>Dienstag</b>		10:00 – 12:30 Uhr
	<b>Freitag</b> (abwechselnd mit Bürgermeister)		11:00 – 12:30 Uhr
 <p>Referent <b>Zagler Robert</b> Öffentliche Arbeiten – Straßen – Bauhof – Friedhöfe – Verkehr – Schneeräumung – Infrastrukturen – Transport – Seilbahn St. Martin – Fraktion St. Martin im Kofel – Landwirtschaft/ Forstwirtschaft – Nationalpark</p>	<b>Mittwoch</b>		10:00 – 12:30 Uhr

**Verkaufe E-Gitarre, Marke Squier by Fender Stratocaste und Verstärker Fender Frontman 65 R**

Tel. 0473/623997 oder 3489307648, Gisela Nagl  
(mittags oder abends)



Ich vertraue dem,  
der unsere Zukunft sichert.

Die Raiffeisenkasse bietet mir und meiner Familie passende Lösungen für die Vorsorge und Absicherung. Ich schaue entspannt in eine sichere Zukunft. Mit der Bank unseres Vertrauens.

[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen**

Offener Pensionsfonds